

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	18gas Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1815445 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Gaarder Zuname		Jostein Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Haefs, Gabriele Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache
2084 - Noras Welt Titel			
Reihe Hanser Reihe			
978-3-423-62602-6 ISBN	213 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2013 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Jugendbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum:	
		Schlagwörter Klimawandel / Nachhaltigkeit	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 21.01.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Eine Welt, in der die Menschen vor dem Klima in den Norden fliehen müssen und viele Tierarten bereits ausgestorben sind. – Dieses Szenario begleitet Nora rund um ihren 16. Geburtstag in ihren Träumen. Dort erlebt sie das Jahr 2084 im Körper ihrer eigenen Urenkelin Nova. Bestürzt von diesen Traumereignissen als Nova, möchte Nora einen Beitrag zum Umweltschutz leisten und gemeinsam mit ihrem Freund Jonas eine Initiative gründen, um der Welt noch eine „zweite Chance“ zu geben.

Beurteilungstext
 „Mein Urgroßvater ist mit Dromedaren gereist, mein Urgroßvater ist im Mercedes gefahren und mein Großvater ist im Jumbojet um die Welt geflogen – und jetzt reisen wir wieder mit Dromedaren (S.69).“

Die wissbegierige Nora stellt sich vor, wie die Welt im Jahr 2084 aussieht. In ihren Träumen wird sie dabei zu ihrer eigenen Urenkelin Nova. Doch diese führt ein ganz anderes Leben als Nora es aus dem Jahr 2012 kennt. Über einen Terminal wird sie als Nova ständig informiert, sobald eine weitere Tierart ausgestorben ist. In Den Haag spaziert sie durch einen Tierpark, in dem nur noch Hologramme der Antilopen, Affen und Beutetiere laufen und sie besucht den "Internationalen Klimagerichtshof", der auf Grund des fortgeschrittenen Klimawandels eingerichtet werden musste. Zudem lernt sie in ihrer Heimat Norwegen Klimaflüchtlinge kennen, die auf Dromedaren, statt mit Autos der Hitze weichen.

In der realen Welt versucht Nora - animiert durch die ständig wiederkehrenden Träume - gemeinsam mit ihrem Freund Jonas eine Initiative ins Leben zu rufen, um aktiv etwas gegen den Klimawandel zu tun. Sie sammeln Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit und entwickeln eigene Konzepte zum Schutz der Umwelt.

In 38 kurzen Kapiteln erfährt der Leser, wie die Protagonistin Nora versucht, die Welt zu verbessern. Immer im Wechsel tritt sie dabei in zwei Handlungssträngen auf, einmal als sie selbst 2012 kurz vor ihrem 16. Geburtstag, und dann wieder als ihre Urenkelin Nova im Traum, die 2084 ebenfalls bald 16 Jahre alt wird. Jeweils in personaler Erzählweise unterscheiden sich die Kapitel aus Gegenwart und Traum in ihrem Tempus. Die Träume von Nora sind im Präsens geschrieben, während ihre Realität im Präteritum geschrieben wird. In beiden Handlungssträngen wechseln sich Monolog und Dialog ab. Zudem sind zahlreiche Sachtexte abgedruckt, die die Protagonistin für ihre Recherche nutzt. Zusätzlich sind die Kapitel im hilfreichen Inhaltsverzeichnis nach Gegenwart und Traum geordnet, da durch die Zeitsprünge beim Lesen schnell Missverständnisse entstehen können.

Mit dem Roman „Sophies Welt“ erlangte der Autor Jostein Gaarder 1991 weltweiten Erfolg und erhielt sogar den Deutschen Jugendliteraturpreis, indem er jungen Menschen philosophische Fragen zugänglich machte. „2084 – Noras Welt“ zählt als Nachfolger des weltweiten Bestsellers, wobei Gaarder nun der Philosophie über Zukunft und Nachhaltigkeit den Fokus schenkt.

Mit dem Werk ist es ihm gelungen, das Thema Umweltschutz für junge Leser zu erfassen und das Gefühl von Globalisierung zu vermitteln. Durch die Kürze des Buches werden jedoch viele Probleme nur angedrissen und für ein genaues Verständnis nicht ausreichend erläutert.

...
Zudem werden Begriffe wie Nachhaltigkeit und Globalisierung zwar eingebracht, aber nie erklärt.

„2084 - Noras Welt“ präsentiert keine Musterlösung, um gegen den Klimawandel anzugehen. Dafür lädt es zum Diskurs ein und bietet methodischen und informellen Nährboden, um sich intensiver mit der Verbindung zwischen Mensch und Natur auseinanderzusetzen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12168138
Verf./Bearb./Hrsg.: Kämper Zuname			Regine Vorname	
Kawamura, Yayo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Amina, Erdal, Njami und die anderen Titel			ID: 1612168138	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64024-4 ISBN			80 Seitenzahl	
dtv Verlag			München Ort	
			12,95 Preis (EURO)	
			2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Angst / Außenseiter / Flucht /	
			Erstelldatum:	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 05.01.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mit der Flüchtlingswelle kamen auch unzählige Kinder nach Deutschland. Im Vergleich zu ihren Eltern leben sie sich viel schneller in ihrer neuen Welt ein, aber ganz problemlos geht das auch bei ihnen nicht.

Beurteilungstext
 Die Autorin ist selbst Deutschlehrerin und berichtet von ihren eigenen Erfahrungen. Sie hat in ihrer Klasse neun Kinder aus acht Nationen. Jedes Kind spricht eine andere Sprache, jedes kommt mit anderen Erfahrungen und einem anderem Weltbild zu uns und muss sich nun mit den anderen arrangieren.

Zu Beginn stellt sie dem Leser die Kinder mit ihren kleinen Besonderheiten vor: Njami aus Kenia; Bartek aus Polen; Milan aus Kroatien; Irina und Nadja aus Russland; Erdal aus der Türkei; Antonia aus Spanien; Amina aus Syrien; Wowo aus der Ukraine. Den Unterricht gestaltet sie anschaulich und lebendig mit praktischen Übungen, so dass die Kinder bei der Tätigkeit und beim Spiel die Sprache lernen.

Sie erzählt in kurzen fröhlichen Episoden von ihren Erfolgen und auch Misserfolgen beim Lernen, von manchmal verblüffenden Überraschungen. So antwortet Bartek immer nur auf Polnisch: "Ich verstehe Sie nicht", liest aber aus einem deutschen Bilderbuch vor. Oder aus der Kombination „Brot“ und „Honig“ wird ein „Bienenbrot“, aus Hund „Hünde“ (schließlich ist der Plural von Kuh ja auch „Kühe“!). In leichtem Unterhaltungston lässt sie uns teilhaben an den kleinen täglichen Fortschritten, an ihrer persönlichen Freude und dem Stolz der Kinder.

Man spürt, dass die Kinder Spaß am Lernen haben und es auch ihr Freude bereitet, sie Stück für Stück mehr zu befähigen, sich zurecht zu finden, sich zu integrieren.

Leider wird nicht erwähnt, warum die Kinder hier sind. Nur bei Amina gibt es eine kleine Episode, bei der sie in Panik gerät, als ein Flugzeug über die Schule fliegt.

Unklar bleibt auch die Zielgruppe dieses Buches. Der Verlag gibt als empfohlenes Alter 6-9 Jahre an und die kindlichen, fröhlichen Illustrationen von Yayo Kawamura bestätigen das. Aber verstehen Kinder in diesem Alter die sprachlichen Probleme und Feinheiten, die Kinder anderer Nationalität mit unserer Sprache haben? Oder ist es eher ein Mutmacher für Lehrer in gleicher Situation?

Auf jeden Fall ist es eine leichte Unterhaltung über ein sehr schweres und kompliziertes Thema.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sh Kürzel	Nr. 10170326406
Verf./Bearb./Hrsg.: Kämper Zuname			Regine Vorname	
Kawamura, Yayo Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Amina, Erdal, Njami und die anderen Titel			ID: 1610170326406	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-64024-4 ISBN	80 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Autobiografische Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Fremde Kulturen / Schule /	
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Eine Deutschlehrerin erzählt aus dem Alltag mit einer Klasse von Schülern aus aller Herren Länder. Deutsch ist die einzige gemeinsame Verständigungsmöglichkeit, doch das müssen sie erst lernen.

Beurteilungstext
 Es ist sicher nicht einfach, in einer Klasse zu unterrichten, die aus neun Kindern mit neun verschiedenen Herkunftsländern besteht. Regine Kämper berichtet aus ihrem Alltag mit viel Empathie für ihre Schüler und mit Witz. Sie verschweigt nicht die Mühe, die sie mit der Vorbereitung des Unterrichts hat. Immer neue Ideen sind gefragt, um den Kindern die deutsche Sprache näher zu bringen. Aber die zum Teil absurden und lustigen Begebenheiten stehen bei ihr stets im Vordergrund. Nie lacht sie über ihre Schüler, immer mit ihnen und es gibt viel zu lachen in dieser Klasse mit ihren unterschiedlichen Individuen, die sie liebevoll charakterisiert. Kleine bunte Illustrationen, Kinderzeichnungen ähnlich, veranschaulichen die Geschichten und zeigen die verschiedenen Kinder im Unterricht. Das Buch ist nett gemacht, aber für Kinder trotzdem wenig geeignet. Sie verstehen den Sprachwitz, die Absurdität vieler Situationen noch nicht, Kindern ist es auch herzlich egal, aus welchem Land jemand kommt und aus welchen Gründen. Sie können die Hintergründe, die ein Erwachsener automatisch erkennt, noch nicht realisieren. Von daher glaube ich nicht, dass Kinder sich für dieses Buch interessieren würden, empfehlenswert ist es eher für Grundschullehrer oder Ehrenamtliche, die in diesem Bereich mit Kindern arbeiten. Sie werden sicher etliche Situationen aus ihrer Arbeit wiederfinden und darüber schmunzeln können.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161057 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: DE BEER Zuname		FEDOR Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Bach, Bettina		Übersetz. von (Name, Vorn.) Niederländisch Übersetz. aus Sprache	
DAS BUCH DER 1269 WÜNSCHE Titel			ID: 191619161057 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-423-76154-3 ISBN	182 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Nationalsozialismus Familie Tod
Erstelldatum: 17.02.2017			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Inhaltsangabe			Zentraldatei: _____
Die 13-jährige Holländerin Marit lernt ihre Oma erst nach ihrem Tod richtig kennen und erfährt, dass sie im KZ gewesen ist.			Verlag Datum _____

Beurteilungstext

Nachdem ihre Oma gestorben ist, erbt die 13-jährige Marit ein Medaillon und findet viele Postkarten, die sie nicht verstehen kann. Schrittweise findet sie heraus, dass ihre Oma als Baby im KZ Hertogenbusch gewesen ist und als Waisenkind bei Marits Uroma aufgewachsen ist. Damals sind mindestens 1269 jüdische Kinder im holländischen Konzentrationslager ums Leben gekommen, so dass Marits Oma beschließt, jedem dieser toten Kinder einen Wunsch zu erfüllen. Von ihrer über 90-jährigen Uroma erfährt Marit nach und nach die Lebensgeschichten ihrer Vorfahren, besucht mit der Uroma gemeinsam das KZ, fliegt nach Jerusalem zur Gedenkstätte Yad Vashem und schließt Frieden mit ihrer eigenen Mutter. Das gut zu lesende Buch befasst sich mit einem wichtigen Thema: dem Holocaust. Da heutzutage nicht mehr viele Zeitzeugen leben, ist es umso wertvoller, Informationen aus der damaligen Zeit weiterzugeben. Allerdings wird ein gewisses Grundwissen beim Leser vorausgesetzt. Marit, die 13-jährige, zeigt großes Interesse am Leben ihrer Oma und hat Glück, dass sie ihre Uroma dazu befragen kann, denn leider hat ihre Oma nie über die Vergangenheit gesprochen, sondern diese ihrer Familie verschwiegen. Schade. Dass ihre 3 Geschwister sowie die Eltern in Sobibor später vergast wurden, erfährt Marit aus Fantasiegestalten, die sie besuchen, nachdem sie das Medaillon ihrer Oma geerbt hat. So sympathisch einem die toten Geschwister sind, die Marit als Geist neben sich sitzen sieht, so unwahrscheinlich sind diese Stellen. Dadurch verliert das Buch meiner Meinung nach sehr an Glaubwürdigkeit. Dieses schwierige Thema mit Fantasyelementen zu mischen ist in meinen Augen ungünstig. Ähnlich verwirrend fand ich insgesamt die 4 Generationen, die man als Leser auseinander halten muss, zumal diese meist nur mit Vornamen genannt werden. Ein kleiner Stammbaum am Anfang des Buches hätte mir geholfen. Nichtsdestotrotz ein schönes Buch, das allerdings leider nicht auf wahren Tatsachen beruht.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kh	Nr. 10170329413	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vaughan Zuname			Monica M. Vorname		
ID: 1610170329413		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Hansen-Schmidt		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache	
Das Geheimnis von SIX Titel					
Reihe					
978-3-423-76153-6 ISBN		Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag		München Ort		2016 Jahr	
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung			Fantastik Gattung		
Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja			Schlagwörter Abenteurer, Freundschaft, _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 03.03.2017 Verlag Datum: _____					

Inhaltsangabe
 „Finde Solomon Gladstone und vertraue keinem außer ihm“, lautet die letzte Nachricht, die Parker von seinem Vater erhält. Parker, seine gehörlose Schwester und der schlaue Michael machen sich auf die Suche nach dem berühmten Wissenschaftler und stoßen dabei auf das Geheimnis von SIX.

Beurteilungstext
 „Das Geheimnis von SIX“ ist eine neue Reihe der Autorin Monica M. Vaughan, die bereits zahlreiche junge Leserinnen und Leser mit ihrer „Spione von Myers Holt“- Serie in den Bann ziehen konnte. Parker vermisst nicht nur seine Freunde und den Bauernhof in England auf dem er aufgewachsen war. Nun muss er mit seiner Schwester Emma und seinem ständig beschäftigten Vater in der Nähe von New York leben, gar nicht weit entfernt von dem Ort, an dem seine Mutter starb. Noch ehe sich die beiden richtig einleben können, wird ihr Vater, der berühmte Wissenschaftler Dr. Banks entführt. Er hinterließ nur eine kleine Nachricht: „Findet Solomon Gladstone!“ Doch wem können sich die beiden anvertrauen? Gut, dass ihnen schon bald der superreiche Michael, samt Chauffeur Brandon hilfreich zur Seite stehen. Michael erweist sich nicht nur als guter Freund, sondern auch als genialer Technikfreak. Neben Fans von Abenteuern, Geheimnissen und Freundschaft, kommen hier technikbegeisterte Leser voll auf ihre Kosten. Besonders begeistert hat mich die Erfindung des Effie´s, soll soviel heißen wie: "Ersatzohren für Emma". Dabei handelt es sich um ein implantiertes Armband mit dessen Hilfe man Gedanken senden oder empfangen kann. Der Wissenschaftler Dr. Bank erfand es kurz nach der Diagnose von Emmas Taubheit. Während Parker und seine Eltern die Gedankenimpulse in Sprache verwandelt über kleine Lautsprecher empfangen können, bekommt Emma den Text auf eine eigens entwickelte Brille projiziert. Völlig genial ist dabei die Idee, dass man seine Gedanken zielgerichtet senden kann. Wir warten gespannt auf den zweiten Band.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Reh..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916799 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vaughan Zuname		Monica M. Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Hansen-Schmidt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Das Geheimnis von SIX Titel		ID: 161916799	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76153-6 ISBN	352 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Fantastik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Abenteuer / Science Fiction /
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 06.02.2017	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Parker und seine Schwester Emma sind erst vor Kurzem mit ihrem Vater nach New York gezogen. Ihr Vater ist Wissenschaftler und arbeitet an einem geheimen Projekt. Plötzlich wird er entführt. Die letzte Nachricht, die Parker von seinem Vater erhält, lautet: "Finde Solomon Gladstone!"

Beurteilungstext
 "Das Geheimnis von SIX" ist ein neues Action-Abenteuerbuch von Monica M. Vaughan. Im Mittelpunkt ihrer Geschichte stehen der 12-jährige Parker, seine 10-jährige Schwester Emma und der 12-jährige Michael. Parker ist ein sympathischer, intelligenter Junge, der sich nicht alles gefallen lässt und sich gut mit Computern auskennt. Emma ist ein patentes, selbstbewusstes Mädchen, das trotz ihrer angeborenen Taubheit gut im Alltag zurechtkommt und ein ausgeprägtes Gefühl für Gerechtigkeit besitzt. Michael, ebenfalls ein sympathischer, intelligenter Junge, der für Freunde alles tut und Computer programmieren und hacken kann. Mit diesen Hauptfiguren können sich die Leser gut identifizieren und die Geschichte hautnah miterleben. Als der Vater von Parker und Emma plötzlich entführt wird, halten die drei zusammen und versuchen gemeinsam Solomon Gladstone zu finden. Bei ihrer Suche entdecken sie ein streng geheimes Projekt, an dem ihr Vater mitgearbeitet hat, ein gefährliches Projekt mit Namen SIX. „Das Geheimnis von SIX“ ein ein fesselndes, spannendes, abenteuerliches Buch, das Jungen und auch Mädchen in gleicher Weise faszinieren wird.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	str Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161094 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: SANDS Zuname		Kevin Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
Der Blackthorne Code. Das Vermächtnis des Alchimisten Titel			
Reihe			
978-3-423-76148-2 ISBN	336 Seitenzahl	15,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Fantastische Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 05.02.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 191619161094			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter Geschichte Spannung Fantastik			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 1665: Der Apothekerlehrling Christopher Rowe lebt und lernt glücklich und zufrieden mit seinem Meister Blackthorne. Als dieser einer geheimnisvollen Mordserie an Apothekern ebenfalls zum Opfer fällt, ist es an Christopher, den Mörder zu finden, denn nicht nur, dass ihm niemand glaubt, er wird sogar für den Mörder seines Herrn gehalten.

Beurteilungstext
 Um es vorweg zu nehmen: „Der Blackthorne-Code“ ist ein spannungsgeladener, historischer Kriminalroman. Der vierzehnjährige Apothekerlehrling Christopher Rowe versteht die Welt nicht mehr, als ihn sein milder und guter Lehrmeister Blackthorne eines Tages aus heiterem Himmel vor vielen Kunden wüst beschimpft, schlägt und mit einem unerfüllbaren Auftrag losschickt. Bei der Rückkehr ist der Meister tot und Christopher erkennt erst einige Tage später, dass Blackthorne ihn mit seinem Verhalten geschützt hat, damit er nicht auch ermordet wird. Allerdings glaubt niemand dem Jungen und alsbald hält man ihn für den Mörder. Ihm bleibt nichts anderes übrig, als mit der Hilfe seines Freundes, dem Bäckerjungen Tom, den komplizierten Code zu entschlüsseln, den sein Meister ihm hinterlassen hat, um den Mörder zu entlarven.
 Die zeitliche Verortung im dreckigen London des 17. Jahrhunderts wird von Kevin Sands als gelungene Kulisse für einen historischen Krimi genutzt. Er nutzt die politisch-gesellschaftlichen Zustände nach der Thronbesteigung von Charles II., um aus ihnen ein Komplott zu entwickeln, in das der Apothekerlehrling hineingezogen wird und das anfangs in seinem Ausmaß gar nicht absehbar ist. Dabei bietet die Anlage im Apothekermilieu einen wunderbaren Hintergrund für einen alchemistischen Geheimbund, der nach der materia prima sucht, dem Feuer des Erzengels Michael, um es für die Heilkunst fruchtbar zu machen. Letztlich steckt aber nichts anderes dahinter als ein besonders starker Sprengstoff. Gesteigert wird die Spannung durch die geheimen Codes, die der Ich-Erzähler Christopher bei seinem Meister zur Verschlüsselung der Rezepturen gelernt hat und die er nun zum Entschlüsseln der letzten Botschaft des Meisters braucht. Diese alchemistischen Zeichen sind auch als Illustrationen abgebildet, was der Anschaulichkeit zugute kommt. Darüber hinaus zeigen Details bei der Darstellung des Handwerks, dass der Autor sich intensiv mit dem Apothekerwesen der Zeit auseinandergesetzt hat. Lobenswert ist, dass Sands seinem Roman eine Warnung voranstellt, die in ihm dargestellten Rezepte nicht auszuprobieren. Freilich kann das experimentierfreudige Jungs sicher nicht abhalten, aber zumindest ist eine Warnung da. Man darf also auf den zweiten Band gespannt sein, der Mitte 2017 erscheinen soll.
 PS: Es heißt dei gratia, nicht die gratia (S. 69).

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Kö..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25172101 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Sonnleitner Zuname		Marco Vorname	
ID: 1725172101		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Fröhlich, Cindy Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Der tote Mönch Titel		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Die drei ??? Reihe		ISBN: 978-3-423-71719-9	
Seitenzahl: 158		Preis (EURO): 5,95	
Verlag: dtv		Ort: München	
		Jahr: 2017	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer / Detektiv /	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei: 11.03.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der chinesische Gärtner von Christine Harkinson glaubt, dass es im Garten seiner Herrin spukt. Als er vor schierer Angst auf dem Highway fast in einen Truck läuft, sind die "Drei ???" zur Stelle. Ihre Neugier ist schnell geweckt und so treffen sie bereits bei ihren ersten Ermittlungen auf eine unheimliche Mönchsgestalt. Was steckt hinter dem Geschehen? Will wirklich ein toter Mönch Christine Harkinson von ihrem Grundstück vertreiben?

Beurteilungstext
 Ich habe schon die verschiedensten Bände aus der Reihe „Die drei ???“ gelesen, darunter auch einige von Marco Sonnleitner. Vom Titel und dem Cover des Buches versprach ich mir denn auch eine mystische, spannende Grusel-Detektivgeschichte. Das Cover hat auch wirklich Gruselpotential mit seinem bei Vollmond, um alte Grabsteine umherschleichenden Mönch. Jedoch leider eben nur Titel und Cover. Irgendwie hat Marco Sonnleitner nach meinem Empfinden bei dieser Geschichte reichlich Potential verschenkt. Erstens will zunächst keine rechte Atmosphäre aufkommen und zweitens fehlte mir über weite Strecken die nötige Spannung, denn die drei Hauptprotagonisten verlieren sich lange im kriminalistischen Kleinklein. Es gibt nicht allzu viele Personen, die in den Fall verstrickt sind und so begrenzt sich die Zahl der möglichen Übeltäter auf ein Minimum. Zwar gibt es kurze Spannungsmomente, die ganz gut gelungen sind und auch am Erzählstil gibt es wenig zu bemängeln, jedoch war ich persönlich über viele Seiten eher gelangweilt als im Buch gefangen. Wäre die Erzählung seitenzahlmäßig nicht so kurz, hätte ich wahrscheinlich nicht bis zum Ende durchgehalten. Dieses wäre wiederum schade gewesen, denn schlussendlich liefert Marco Sonnleitner immerhin ein beschleunigtes Ende mit deutlich ansteigender Spannungskurve, auch wenn ein paar kleine Ungereimtheiten bei der Auflösung des Falles enthalten sind. Alles in allem für mich ein nicht ganz überzeugender Band, aber immerhin wie viele Erzählungen der Reihe mit feinem Humor gespickt. Wer noch nicht allzu viele Bücher der Reihe kennt, für den mag es lesenswert sein.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	152 Kürzel	Nr. 19161096
Verf./Bearb./Hrsg.: Mazetti, Katarina Zuname Vorname			ID: 1619161096	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Stohner, Anu Übersetz. von (Name, Vorn.) Schwedisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Karlsson-Kinder Papas und Piraten Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Die Karlsson-Kinder Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-64025-1 ISBN		192 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag		München Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 19.01.2017	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Vier Kinder und eine Katze alleine auf einer verschneiten einsamen Insel, um ein Islandpony zu versorgen: eigentlich schon Abenteuer genug für die Karlsson-Kinder, wenn da nicht dieser mysteriöse Schneemann aus dem Nichts auftauchen würde.

Beurteilungstext
 Die Karlsson-Kinder, das sind die beiden Schwestern Julia und Daniella und ihre Cousins George und Alex, sollen in den Winterferien auf einer einsamen, verschneiten Insel das Islandpony der Tante versorgen. Ohne Erwachsene eine Woche im Schnee, für die sehr miteinander vertrauten Kinder nichts als purer Spaß, zumal Alex als Sohn einer Köchin auch noch mit Begeisterung alle vier wunderbar bekochen kann. Schon bald aber wird deutlich, dass die vermeintlich einsame Insel wohl doch nicht so unbewohnt ist. Ein Furcht einflößender Schneemann taucht vor dem Haus der Kinder auf. Jeden Tag rückt er ein Stückchen näher an das Heim heran. Die Vier gehen gemeinsam mit Mut und Abenteuerlust diesem Rätsel nach und kommen dabei letztlich einem Verbrecher auf die Spur. Zudem taucht zum Ende der Geschichte auch der bis dahin unbekannte Vater von Alex auf, um diesen endlich einmal kennenzulernen.

"Papas und Piraten" ist der sechste Band der Reihe rund um die Karlsson-Kinder. Mazetti versteht es gut, einen Spannungsbogen aufzubauen, und den Leser mit einem Cliffhanger am Ende eines jeden Kapitels zum Weiterlesen zu motivieren. Die Geschichte ist mit sechs bis sieben Seiten in übersichtliche Kapitellängen aufgeteilt. Die einzelnen Kapitel sind zudem in weitere Abschnitte aufgeteilt, was zusammen mit der größeren Schrift das Selbstlesen erleichtert.

Gleich zu Beginn des Buches lernt man die Karlsson-Kinder und ihre verwandtschaftliche Beziehung zueinander kennen, sodass die Geschichte auch ohne Vorkenntnis der vorangegangenen Bände verständlich und gut lesbar ist. Das Buch ist zum Selbstlesen und Vorlesen sowohl für Jungen als auch für Mädchen gut geeignet.
 I. Helm

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	SaSie Kürzel	Nr. 19161056	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulz Zuname		Hermann Vorname		ID: 191619161056
Krejttschi, Tobias Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Die Reise nach Ägypten. Eine Geschichte für alle Jahreszeiten. Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe	978-3-423-64022-0 ISBN	63 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Schlagwörter	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja Außenseiterin/Außenseiter Fremde Kulturen Junge	
Empfehl. für Taschenbuchtipp		<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 30.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Als eines Tages ein kleiner Junge vor Doktor Fernando Silvas Kinderkrankenhaus wartet, gibt es viele offene Fragen: Was fehlt dem Jungen? Wie kam er hierher? Und wo gehört er hin? An Weihnachten kommt der kleine Junge aus sich heraus und offenbart einen ganz besonderen Wunsch.

Beurteilungstext
 Die Geschichte um den kleinen Filemon beginnt mit seiner Ankunft am Krankenhaus und der Unwissenheit darüber, welche Schmerzen er hat und wie ihm geholfen werden kann. Am Weihnachtsabend jedoch, scheinen diese Schmerzen plötzlich vergessen. Während Doktor Silva die Weihnachtsgeschichte auf seine ganz eigene humorvolle Art erzählt, dabei einige Tatsachen verdreht und Geschehnisse hinzuerfindet (denn dass Josef eigentlich Schneidermeister war und aus lauter Angst, jemand könne ihm Konkurrenz machen, ein Klopfen an der Tür mit "Herein, wenn es kein Schneider ist" beantwortete, ist natürlich Unsinn), lauscht Filemon gespannt den Erzählungen. Sein anschließender Wunsch, nach Ägypten zu reisen, weil sich dort um die Kinder gekümmert würde, bezaubert den Leser mit seiner kindlichen Naivität, Hoffnung und Frommheit. Vom Ausgang der Geschichte soll hier nicht berichtet werden, es ist jedoch ein Ausgang, wie er einem schönen und harmonischen Weihnachtsabend entsprechen sollte. Besonders gut hat mir an dem Buch das Nebeneinander von zum Nachdenken anregenden Inhalten und humoristischen Passagen gefallen. Die von Doktor Silva erzählte Weihnachtsgeschichte ist tatsächlich sehr humorvoll, dabei jedoch auch sehr informativ und aussagekräftig. Die locker gehaltene Sprache unterstützt diesen Eindruck und auch die vereinzelt Bilder, auf denen in sehr künstlerischer Art zum Beispiel die heiligen drei Könige als Kaninchen präsentiert werden, verleihen dem besinnlichen Thema der Geschichte eine ungezwungene Note. Da die Geschichte darüber hinaus ohne moralischen Zeigefinger die Situation eines Straßenkindes darstellt und damit sicher auch Kinder zum Nachdenken anregt, halte ich das Buch für sehr empfehlenswert.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	Ser..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161058 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: PATTERSON, JAMES / Zuname Vorname		ID: 191619161058	
NEUFELD, JULIANA Illustrator/-in (Name, Vorn.)	SEUSS, SIGGI Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
DIE VIER SCHATZSUCHER ABENTEUER AM NIL Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
DIE VIER SCHATZSUCHER Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-76158-1 ISBN	456 Seitenzahl	12,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Abenteuer Spannung Fremde Kulturen
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 28.01.2017		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei:
			Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Auf mysteriöse Art sind die Weltklasse Schatzsucher Eltern der vier Bickford Geschwister bei einer gemeinsamen Expedition verschollen. Mit detektivischem Gespür gelingt es den Vierern, Geheimbotschaften und Schatzkarten zu entschlüsseln und den wertvollsten Schätze der Welt sowie ihren Eltern auf die Spur zu kommen. Dabei müssen sie unglaubliche Abenteuer bestehen: in Wildnis und Wüsten kämpfen sie ums Überleben und werden von gierigen skrupellosen Agenten, Piraten und falschem Onkel gejagt.

Beurteilungstext

Ein Buch so packend wie ein Action- Film: spektakuläre Verfolgungsjagden mit Hightech-Helikoptern, Schnellbooten, Rucksack-Raketen und einem bestens ausgerüsteten Expeditionsfahrzeug; skrupellosen Agenten, Piraten und falschem Onkel; hungrigen Nilpferden, Würgeschlängen und weißen Haien; vier elternlose Geschwister, die mit Cleverness, Coolness und zuckersüßen Snack- Bombardements die gefährlichsten Abenteuer meistern.

Dank der klugen Storm, die als „wandelndes Wikipedia“ in allen möglichen Situationen auf lockere Art ihr geballtes Wissen über Länder, Sitten und Natur zum Besten gibt, erfährt der Leser einiges Wissenswertes über Ägypten, afrikanische Wüsten und gefährliche Dschungel. Eigentliche Helden sind jedoch zwei Kinder, die Zwillinge Bick und Beck. Mit Humor und flotter Zunge kommentieren sie alles und jeden, vergraulen die zahlreichen Freundinnen ihres großen Bruders Tommy und überlisten durch selbstbewusstes Auftreten und furchtloses Handeln die unerbittlichen Verfolger.

Das 456 Seiten dicke Buch ist leicht zu lesen, die gewählte große Schrifttype motiviert auch weniger geübte Leser. Plakativ gedruckte einzelne Wörter, die beim Lesen besonders betont werden sollen, motivieren für ein lebendiges Lesen. Die häufige direkte Ansprache des Lesers im Erzählfluss suggeriert ein unmittelbares Mitdabeisein. Zahlreiche halb- oder ganzseitige schwarz- weiß Zeichnungen im Comic- Stil lockern die kurzen Kapitel auf.

Das Buch empfiehlt sich als spannender und humorvoller Lesespaß für junge Leser und Leserinnen ab 9 Jahre.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	maler Kürzel	Nr. 23170330101
Verf./Bearb./Hrsg.: Oro Zuname			Begoña Vorname	
Nagel, Carla Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Spanisch Übersetz. aus Sprache	
Diestelmeier, Übersetz. von (Name, Vorn.)				
Einmal Liebeskummer mit scharfer Soße Titel				
Reihe				
978-3-423-76155-0 ISBN		296 Seitenzahl		12,95 Preis (EURO)
dtv Verlag		München Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
ID: 1623170330101				
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert				
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				
Schlagwörter Gefühle / Liebe / Mädchen /				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 30.03.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Während die ca. 16jährige Clara an Liebeskummer leidet und darüber hinwegzukommen versucht, lernt sie Unai, ein Junge aus ihrer Schule, der seinen Vater verloren hat, näher kennen und eine neue Beziehung bahnt sich an.

Beurteilungstext
 Clara Garza ist heillos in einen Jungen aus ihrer Schule verliebt, Lucas. Der jedoch lässt sie abblitzen. Jetzt durchlebt Clara verschiedene Phasen des Liebeskummers. Sie macht sich Hoffnungen, ist verzweifelt und wütend und zum Schluss resigniert. Auch Unai, dessen Vater vor einigen Jahren gestorben ist, kennt solche Gefühle. Nun beginnt Clara ihn immer mehr zu verstehen und beschäftigt sich mit dem Tod seines Vaters.
 In diesem Buch wird nicht nur Liebeskummer thematisiert, sondern auch der Verlust geliebter Personen, zum Beispiel Unais Vater. Es werden verschiedene Herangehensweisen angesprochen, mit dem Verlust umzugehen. Clara und Unai kommen sich langsam näher, obwohl Unai nicht unbedingt den sozialen Normen entspricht, er wird als dick und hässlich beschrieben. Dennoch verliebt sich Clara in ihn. Parallel dazu wird geschildert, dass sich Claras Opa und ihre Mutter oft streiten. Schließlich findet Clara heraus, dass ihr Opa heimlich Graffiti an Gebäude sprüht und versucht das vor ihrer Mutter geheim zu halten. Auch hier muss Clara über den Verlust einer Person hinwegkommen, nämlich ihre Oma. Sie hinterließ ein angefangenes Bild und ein paar tiefgefrorene Krokette. Langsam kommt Clara kann den Tod verarbeiten, indem sie mit ihrem Opa das Bild der Oma fertig malt. Letztendlich verträgt sich ihr Opa auch mit ihrer Mutter, während sie die Krokette ihrer Oma essen.
 Der Roman "Einmal Liebeskummer mit scharfer Soße" wird aus der Sicht der lustigen und schwerverliebten Clara Garza geschrieben. Das ist sehr unterhaltsam, da man ihre Gedanken und witzigen Kommentare mithören kann. Verschiedene Schriftarten markieren z.B. SMS-Nachrichten oder Fantasievorstellungen, was das Buch zusätzlich auflockert. Das Buch ist leicht und schnell zu lesen, da die Kapitel sehr kurz und flüssig geschrieben sind. Ich fand es allerdings an manchen Stellen schwer, die Realität von ihrer Einbildung zu unterscheiden. Ansonsten empfehle ich diesen Roman an besonders Jugendliche etwa im gleichen Alter.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	Reh Kürzel	Nr. 1916874
Verf./Bearb./Hrsg.: Szillat Zuname			Antje Vorname	
Birck, Jan Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Flätscher - Die Sache stinkt Titel			ID: 161916874	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76156-7 ISBN	128 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Detektiv / Freundschaft /	
Inhaltsangabe Flätscher, ein cooles Stinktier, lebt im Hinterhof eines Restaurants und trifft dort auf Theo, einen schüchternen Jungen. Sie stellen beide fest, dass sie einander verstehen können und werden beste Freunde.			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 06.02.2017 Verlag Datum	

Beurteilungstext

"Flätscher - Die Sache stinkt!" von Antje Szillat und Jan Birck ist der erste Band der tierischen Detektivgeschichte. Im Mittelpunkt stehen Flätscher, ein intelligentes, selbstbewusstes Stinktier, welches auf den ersten Blick eingebildet und überheblich wirkt, und Theo, ein Junge, der eher anderen Menschen gegenüber zurückhaltend wirkt. Sie verbindet eine starke Freundschaft und die Gründung einer Detektei. Der erste Fall lässt nicht lange auf sich warten. Er ist der angesprochenen Zielgruppe angepasst und kommt ohne Gewalt aus, wenn die Angriffe auf die menschliche Nase außer Acht gelassen werden.

Das Buch ist gut verständlich und spannend geschrieben, leicht und flüssig zu lesen und mit seiner großen Schrift auch gut für Erstleser geeignet. Es wird aus der Perspektive von Flätscher - mit vielen neuen Wortschöpfungen - witzig und temporeich erzählt. Die zahlreichen vierfarbigen, actionsreichen, witzigen Illustrationen von Jan Birck passen hervorragend zum Text und lockern diesen gekonnt auf. Die Zeichnungen ziehen die jungen Leser in ihren Bann und wecken ihr Interesse mehr zu erfahren. Die eingefügten Sprechblasen erinnern ein wenig an einen Comic. Diese abwechslungsreiche Art der Textgestaltung erleichtert das Leseverständnis und motiviert auch ungeübtere Leser selbst zu lesen.

Eine witzige und spannende Freundschaftsgeschichte zum Vor- und Selberlesen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Göttingen Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	arkr..... Kürzel	Nr. 1816167
Verf./Bearb./Hrsg.: Cavallaro Zuname			Brittany Vorname	
ID: 161816167			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Galic, Anja Übersetz. von (Name, Vorn.)			Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Holmes & ich - Die Morde von Sherringford Titel				
Reihe				
978-3-423-76136-9 ISBN		368 Seitenzahl		16,95 Preis (EURO)
dtv Verlag		München Ort		2016 Jahr
Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:			Schlagwörter Krimi / Internat	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei:				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

In einem amerikanischen Internat treffen sich Charlotte und Jamie, die Nachfahren von Sherlock Holmes und Watson. Schon bald gibt es einen komplizierten Fall zu lösen.

Beurteilungstext

Das Buch gliedert sich in 12 Kapitel und einen Epilog. Die Hauptakteure sind Charlotte Holmes und Jamie Watson, Nachkommen der berühmten englischen Akteure, die in England so manchen komplizierten Kriminalfall gelöst hatten.

Die Eltern von Jamie leben schon Jahre getrennt. Er glaubt, dass er seinen Aufenthalt im Internat einem Stipendium verdankt. Das Rugby-Team braucht dringend Unterstützung. Für Charlotte Holmes ist das Internat eine Art Strafversetzung, denn trotz ihrer Jugend gibt es einige dunkle Stellen in ihrem Lebenslauf.

Gleich bei ihrer ersten Begegnung verliebt sich Jamie in Charlotte. Ihretwegen beginnt er eine Prügelei mit Dobson, einem sehr unangenehmen Mitschüler, die er nur verlieren kann. Charlotte imponiert er allerdings erst einmal nicht damit. Wenig später wird Dobson ermordet. Holmes und Watson geraten in Verdacht.

Es beginnt so zwangsläufig eine gemeinsame Fahndung nach dem Täter bzw. der Täterin. Gleichzeitig ermittelt aber auch die Polizei, die Charlotte und Jamie verdächtigt. Nachdem die beiden im Tunnelsystem des Internats, das früher ein Kloster war, interessante Entdeckungen machen konnten, werden sie festgenommen.

Mit allen Tricks versuchen die Polizisten, die Verdächtigen unter Druck zu setzen. So werden z.B. Teile des Verhörs von Charlotte über Lautsprecher in seine Zelle übertragen. Kurzzeitig zweifelt sogar Jamie an der Glaubwürdigkeit Charlottes.

Erstaunlich ist, dass vieles an diesem Fall dem Muster eines Klassikers des berühmten Sherlock Holmes erinnert. So spielt bei dem Mord scheinbar eine Giftschlange eine Rolle, genau wie im klassischen Vorbild. Und in einer beinahe ermordeten jüngeren Schülerin steckt der blaue Karfunkel, ein aus Plastik bestehendes Edelsteinimitat, in der Kehle. Im Klassiker steckt er im Hals einer Gans.

Das spielt sich alles in einem Eliteinternat ab, in dem durchaus Parallelwelten in Form von heimlichen Pokerrunden und Rauschgiftkonsum existieren.

Für „unterrichtsunabhängige Facharbeit“ wurde Charlotte ein eigenes Labor eingerichtet. Es war eine Bedingung, die ihre Eltern bei der Schulleitung von Sherringford durchsetzen konnten. Das Labor ist nicht nur für die kriminaltechnische Analyse wichtig, sondern auch ein Rückzugsort für die beiden.

Charlotte lüftet noch ein Geheimnis: Dass sie dort im Internat zusammentrafen. Iad nicht am Ruobv-Stipendium. sondern an einer

Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Charlottes Vater hat ein Geheimnis: Dass die drei im Internat zusammenkamen, lag nicht am Mangel an Geld, sondern an einer Vereinbarung, die Jamies Vater mit seinem alten Studienfreund, einem Onkel von Charlotte, getroffen hat; nicht zuletzt um seinen Sohn auf diese Weise in der Nähe zu wissen.

Neben dem Leben im Internat spielen immer mehr familiäre Beziehungen eine Rolle. Der Bruder Milo, aber auch Charlottes früherer geheimnisvoller Verlobter.

Das spannende Buch ist nicht nur ein toller Krimi, sondern auch eine behutsam erzählte Liebesgeschichte.

Die Sprache ist klar und häufig wird die wörtliche Rede verwendet.

Ein Buch, das man am liebsten in einem Zug zu Ende lesen möchte.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Frisc Kürzel	Nr. 1916867
Verf./Bearb./Hrsg.: Köpfer, Benno und Zuname Vorname		ID: 161916867	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kadir, der Krieg und die Katze des Propheten Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Hanser Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
978-3-423-65023-6 ISBN	339 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Islam	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 22.02.2017	
Verlag Datum		Internet?	

Inhaltsangabe

Im Hintergrund steht die Frage, wie man dem Einfluss einer IS-Ideologie erliegen und zu terroristischen Anschlägen befähigt werden kann. Am Beispiel des Kadir, dessen Stärke allein der Fußballsport ist, wird der Weg aus einer schwierigen Schulsituation durch die islamistische Infiltration von religiösen Brüdern bis zur Kriegsausbildung durch den IS in Syrien gezeigt. Kadir zerbricht, nachdem er, zurück aus Syrien, von der Polizei und seiner Umwelt als terrorverdächtig eingestuft wird.

Beurteilungstext

Nach umfangreichen detaillierten Recherchen in der gegenwärtigen Auseinandersetzung mit dem islamistisch begründeten Terrorismus lassen die beiden Verfasser Kadir, den Türkenjungen diesem Einfluss erliegen, sodass er befähigt wird, gewalttätige Anschläge im Namen Allahs durchzuführen.

Kadir hört von den religiösen Brüdern, denen er sich anschließt, dass man sich das Eigentum der Ungläubigen aneignen soll, weil das der Wille Gottes ist. Er ist vom islamischen Glauben so fasziniert, dass plötzlich aus Hamburg verschwindet und über die Türkei nach Syrien reist. Auf seiner Ausreise wird er bereits von dem IS begleitet und in ein Ausbildungscamp in Al-Sham geführt. In unwürdigen Wohnungen, aus denen vorher die meist christlichen Bewohner vertrieben worden waren, wird er mit noch anderen aus Westeuropa kommenden jungen Menschen untergebracht. Bei seiner Ausbildung erlebt er, wie man bei diesen Salafisten mit Frauen, Andersdenkenden oder Abtrünnigen umgeht. Frauen werden erniedrigt, ein Verräter wird enthauptet, ein Christ wird öffentlich an eine Mauer gebunden, wo er langsam stirbt. Ein Freund fährt bei der Einnahme eines Dorfes auf eine Miene, nachdem ihm vorher eingeredet wurde, dass er als Märtyrer sterben werde. Schließlich wird ein PKW mit Dynamit beladen. Mit diesem Fahrzeug soll Kadir als Selbstmörder ein Museum in die Luft sprengen. Als er sein Kätzchen unter dem Fahrersitz sieht, das er immer bei sich führt, wird ihm klar, dass er diese kleine Leben schonen muss. Doch als er wieder in seine Heimatstadt zurück kehrt, bekommt die Polizei von ihm und seinem Aufenthalt bei den IS-Soldaten durch einen Videofilm im Internet Kenntnis, wo Kadir als Abu Hureira unter den Terroristen zu erkennen ist. Ihm droht die Festnahme. Darunter bricht er zusammen.

Dem in einer bis zum Schluss des Buches spannenden jugendgemäßen Sprache verfassten Roman ist ein Lexikon mit Kadirs islamischen Wortschatz und ein detaillierter Hinweis auf die wirklichen Aspekte der salafistischen Verführung junger Menschen, die zu dieser fiktiven Erzählung geführt haben, angeschlossen. Weil die Gefahr so groß ist, dass Jugendliche diesem Einfluss erliegen, halte ich es für ganz wichtig, dass dieses Buch weite Verbreitung findet.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	cja Kürzel	Nr. 1517047
Verf./Bearb./Hrsg.: Engström Zuname			Mikael Vorname	
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Micherer, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Schwedisch Übersetz. aus Sprache			ID: 161517047	
Kaspar, Opa und der Schneemensch Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-423-64023-7 ISBN			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
184 Seitenzahl			11,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag			München Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter Familie / Spuk _____ _____ _____	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.02.2017 Verlag Datum	
Erstelldatum:			_____	

Inhaltsangabe
 Kaspar braucht ein wenig Abwechslung in seinem Leben. Da kommt ihm gerade recht, dass etwas Unheimliches um die Scheune schleicht - ist es der Schneemensch?

Beurteilungstext
 Irgendwo in einem kleinen Dorf, tief in Schweden, Weihnachtsferien. Kaspar hat wenig zu tun. Er wohnt mit seinem Großvater zusammen, der Holzpferdchen schnitzt und verkauft. Für sie beide ist eigentlich alles gut, sie finden es in Ordnung, so zu leben, wie sie leben: recht ärmlich und wir würden es fast als ein wenig verwahrlost bezeichnen. Die Zeit zieht sich ohne viele Höhepunkte dahin, bis Tante Karin kommt, für Ordnung sorgt, versucht, geregelte Bahnen in das Leben der zwei zu bringen. Und Kultur, denn sie hat ein Harmonium mitgebracht.

Für Kaspar und Opa ist das alles nichts und sie versuchen, der Tante auszuweichen. Da kommt Kaspar gerade recht, dass es um die Scheune herum zu spuken scheint. Mit Lisa zusammen versucht er, das Gespenst zu fangen. Vielleicht ist es ja sogar der ominöse Schneemensch? Der könnte ja auch gleich Tante Karin mitnehmen? Aber Tante Karin lässt sich nicht so einfach vertreiben und so wird es ein recht trübes Weihnachtsfest für die beiden Männer. Erst, als das Harmonium ein wenig brennt, ist Tante Karin so verzweifelt, dass sie abreist.

Engström erzählt diese Geschichte in einem ruhigen Ton. Bisweilen wird es sehr komisch, wenn man den trockenen, etwas skurrilen Humor verstehen kann oder verstehen will. Mit diesen beiden Mitteln wird der Anschein von Tiefgründigkeit erzeugt, die allerdings nur an einigen Stellen tatsächlich zu finden ist. Die Welt, in der die Handlung gesetzt ist, erscheint zeitlos - aber kann sie das sein? Das schwedische Original erschien schon im Jahr 2001. Das mag erklären, warum es keine Handys in der erzählten Welt gibt und vielleicht ist das Dorf auch so abgeschieden, dass plausibel ist, dass keine Computer vorkommen. Aber warum gibt es keinen Fernseher? Und auch kein eigenes Telefon? Heutigen Lesenden erscheint die Erzählung also in eine vergangene Welt gesetzt, die zwar nicht verklärt wird, aber auch nicht historisch eingeordnet ist.

Wer den ersten Band "Kaspar, Opa und der Monsterhecht" kennt, ist ein klein wenig im Vorteil, denn er weiß, dass Kaspar bei seinem Opa lebt, weil seine Eltern so beschäftigt sind, "die Welt zu retten". Auch sind die Hauptfiguren dann schon eingeführt. Man kann diesen Band jedoch auch ohne Vorkenntnis des ersten Bandes lesen.

Eine ruhige Erzählung, die gute Leserinnen und Leser im Alter zwischen 8 und 10 Jahren ansprechen kann, vor allem dann, wenn Sie den Humor in der Geschichte verstehen. Viele Kinder werden jedoch auch in der Geschichte stecken bleiben und sich fragen, warum sie sie lesen sollten.

Die Kapitelvignetten von Peter Schössow nehmen jeweils einen zentralen Aspekt des Kapitels bildlich vorweg, unterstützen aber die ruhige Erzählhaltung des Textes.

Christoph Jantzen, AJuM Hamburg

Nordrhein-Westfalen	Unna	GB	Nr. 19161138
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Engström		Mikael	
Zuname		Vorname	
Schössow, Peter	Kichererm Brigitta	Schwedischen	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
Kaspar, Opa und der Schneemensch			
Titel			
Reihe			
978-3-423-64023-7	182	11,95	
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)	
dtv	München	2016	
Verlag	Ort	Jahr	
Buch: Hardcover		Erzählung	
Medienart/Ausführung		Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
		(Wolgast-Preis)	
		Erstelldatum: 10.01.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			
Zentraldatei:			
Verlag Datum			
ID: 191619161138			
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert			
<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert			
<input type="radio"/> eingeschränkt empf.			
<input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock			
<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff			
<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei			
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13			
<input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15			
<input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17			
<input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18			
<input checked="" type="checkbox"/> 10-11			
Schlagwörter			
Winter			
Spuk			
Weihnachten			

Inhaltsangabe

Kaspar und sein Opa bekommen ungebeten Besuch von Tante Karin. Sie stört die wunderbare Zweisamkeit der beiden und treibt vor allem den Opa aus dem Haus. Als die Feindseligkeiten immer mehr zunehmen und dann auch noch ihr geliebtes Harmonium brennt, verlässt sie die beiden kommentarlos.

Beurteilungstext

Kaspar wohnt mit seinem Opa in einem kleinen schwedischen Dorf. Hier kennt man sich, alle kaufen im selben Laden bei Atom Ragnar ein und jeder fühlt sich auch für die alte Isabella verantwortlich und bringt ihr Holz oder Lebensmittel vorbei. Kaspars Opa verdient sein Geld durch das Schnitzen kleiner Holzpferdchen. Diese tauscht er bei Atom Ragnar gegen Lebensmittel, Schnupftabak und sein geliebtes Bier ein. Eigentlich könnte alles so weiter laufen, doch dann kündigt Opas Schwester Karin ihren Besuch an. Sie ist sehr religiös und musikliebend und so kommt ihr Harmonium schon ein paar Tage vor ihrer Anreise an. Ab sofort wendet sich die Geschichte. Opa darf kein Bier mehr trinken, das Haus wird blitzsauber geputzt und Kaspar bekommt statt des sehnlichst gewünschten Messers ein Buch über die Schöpfungsgeschichte zu Weihnachten geschenkt. Wie Opa und Enkel diesen ungebetenen Gast wieder los werden, wird hier in witziger und zum Teil schon skurriler Art und Weise erzählt. Der Autor wechselt geschickt zwischen der Kinderperspektive Kaspars und der teils ironischen teils hoffnungslosen Sicht der beiden alten Geschwister. Zu Beginn der sechzehn Kapitel steht jeweils ein kleines Schwarz-Weiß-Bild, das gelungen Neugier auf das bevorstehende Kapitel weckt und zugleich die winterliche und weihnachtliche Stimmung gut zum Ausdruck bringt. Bis auf die wissenschaftliche Zeitung, die Atom Ragnar in seinem Laden verkauft und in der er von einem Schneemenschen und fliegenden Untertassen gelesen hat, gibt es keine Anzeichen dazu, in welcher zeitlichen Epoche sich diese Geschichte abspielt.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. 23170329107	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Engström Zuname			Mikael Vorname		
Schössow, Peter Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kicherer, Birgitta Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Kaspar, Opa und der Schneemensch Titel			ID: 1623170329107		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-423-64023-7 ISBN		184 Seitenzahl		11,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag		München Ort		2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 29.03.2017		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		

Inhaltsangabe
 Eigentlich ist alles wunderbar in der kleinen Idylle von Opa und Kaspar. Doch dann kommt Tante Karin zu Besuch und bringt die Männerwirtschaft mal so richtig in Schwung... Da kann nur noch ein Wunder helfen, oder ein Schneemensch?

Beurteilungstext
 Opa und Kaspar brauchen nicht viel. Was sie an Bier, Schnupftabak, Orangenlimo und anderen unverzichtbaren Dingen benötigen, verdienen sie mit dem Schnitzen von Holzpferdchen. Die verkauft Opa an den Gemischtwarenhändler Atom-Ragnar und alle sind damit zufrieden. Doch als Tante Karin aus der Stadt kommt, gerät dieses wunderbare Gleichgewicht aus den Fugen. Sie ist nicht nur lammfromm, sondern auch noch sehr ordentlich und sie bringt ein Harmonium mit. Nun ist Schluss mit Bier und Schnupftabak, das neue Messer wird gegen eine Bibel ausgetauscht und die Küche bekommt Gardinen. Es ist zum Verzweifeln. Vielleicht kann da ja der Schneemensch helfen, an den Atom-Ragnar und Kaspar fest glauben, den Opa für ausgemachten Blödsinn hält – was aber nichts zu bedeuten hat, Opa glaub an gar nichts – vor dem Tante Karin jedoch leider keine Angst hat. Am Ende hilft ein ganz anderes Wunder, so dass die kleine Idylle am Ende wiederhergestellt ist.
 Michael Engström berührt mit seinen Texten. Er zeichnet kindliche Idyllen, die bei genauerem Hinsehen keineswegs unproblematisch sind, deren prekärer Charakter aber nicht moralisierend thematisiert, aber auch nicht marginalisiert wird. Die Akteure sind verschrobene Typen, manche dumm, manche gut, manche klug – aber allen wird ein Ort zugestanden. Nur Dummheit gepaart mit Bosheit wird konsequent betrafft – in Person des Ehepaars Ahmann. Erzählt wird vom einfachen Alltag, der aber seine Wunder in den Augen des kindlichen Protagonisten hat, der die Welt mit seinen Augen sieht und reichhaltig auflädt. Für Kaspar sind die Wunder allgegenwärtig, ein Schneemensch ebenso vorstellbar wie ein Gespenst im Schuppen – nur die Vorstellung einer Schöpfung in 7 Tagen macht ihm Mühe. Mit viel Ironie und doppelbödigem Humor erzählt Engström seine Geschichte, die zu Herzen geht und viel zwischen den Zeilen berichtet. Am Ende sind es die alltäglichen Wunder, die zum guten Ende führen. Moral wird hier auf den ersten Blick etwas Zweitrangiges – aber nur scheinbar, denn getragen wird die Handlung von einem großen Glauben an die Gerechtigkeit, die aber nicht in den oberflächlichen Formen zu finden ist. So ist das Buch nicht nur unterhaltsam und anrührend, sondern auch noch tiefgründig und philosophisch. Sehr zu empfehlen!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Eschweiler Ausschuss	Anmq Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916871 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Moeyaert Zuname		Bart Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Pressler, Mirjam Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländischen Übersetz. aus Sprache
Küss mich - Es ist die Liebe, die wir nicht begreifen Titel			
Reihe			
978-3-423-62641-5 ISBN	206 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: 27.01.2017	
Inhaltsangabe		Schlagwörter	
<p>In der Erzählung "Küss mich" teilen Freundinnen Geheimnisse miteinander nach festgelegten Spielregeln. Während die dicke Lena immer wieder von Selbstzweifeln geplagt wird, hütet die "Falsche Blonde" ein Familiengeheimnis. Die zweite Geschichte "Es ist die Liebe, die wir nicht begreifen" erzählt drei Episoden aus dem Leben einer Familie, bei der die Mutter immer weniger präsent ist, so dass sich die Ich-Erzählerin um ihre kleine Schwester Edi mit ihrer älteren Schwester Bonnie kümmern muss.</p>		Außenseiterin/Außenseiter	
		Familie	
		Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

ID: 19161916871	Bewertung	<input type="radio"/> sehr empfehlenswert	<input checked="" type="radio"/> empfehlenswert
		<input type="radio"/> eingeschränkt empf.	<input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Einsatzmöglichkeiten	<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock	<input type="checkbox"/> Klassenlesestoff	
	<input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3	<input checked="" type="checkbox"/> 12-13	
	<input type="checkbox"/> 4-5	<input checked="" type="checkbox"/> 14-15	
	<input type="checkbox"/> 6-7	<input checked="" type="checkbox"/> 16-17	
	<input type="checkbox"/> 8-9	<input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
	<input type="checkbox"/> 10-11		

Beurteilungstext

Wenn man das Buch in die Hand nimmt und durchblättert, ist man irritiert, weil ungefähr die Hälfte des Textes auf dem Kopf steht. Entsprechend gibt es quasi zwei Titelblätter, ebenfalls gedreht entlang der Querachse. Dadurch wird schon optisch verdeutlicht, dass beide Erzählungen zwar in einem Buch abgedruckt sind, aber inhaltlich nichts miteinander zu tun haben. Dennoch haben sie ein gemeinsames Thema: Außenseiter.

Geht man davon aus, dass der Strichcode auf der Buchrückseite steht, beginnt man die Lektüre mit der Erzählung "Küss mich". In ihr berichtet ein personaler Erzähler aus Lenas Perspektive vom Spiel dreier Freundinnen, die einander Geheimnisse anvertrauen. Der Leser empfindet mit der Protagonistin Lena, wie beschwerlich bei Übergewicht das Erklimmen eines Hügels bei sengender Hitze ist, welche Selbstzweifel Lena ständig quälen, aber auch wie erste irritierende Gefühle für einen Jungen aufkeimen. Die "Falsche Blonde", die eigentlich Carrie heißt, gehört zwar zu ihren Freundinnen, scheint jedoch vor allem ihre Gegenspielerin zu sein, so dass man etwas irritiert ist, warum Lena sich von ihr immer wieder demütigen lässt und sich nicht wehrt. Erst zum Ende der Erzählung erkennt der Leser, dass Carries Verhalten zur Tarnung dient, denn sie wollte ihren kranken Bruder vor ihren Freundinnen verheimlichen.

Viele jugendliche Leserinnen dürften sich in den Hauptfiguren wenigstens zum Teil wiedererkennen, während die beiden männlichen Figuren wenig zur Identifikation dienen, weil sie sich seltsam, wenn auch ritterlich, verhalten (Wijting) oder aber krank sind (Jann).

"Es ist die Liebe, die wir nicht begreifen" besteht aus drei Episoden über eine Familie. Erzählt wird sie in der Ich-Perspektive der ca. 12- bis 15-jährigen Protagonistin, so dass der Leser vor allem ihre Gedanken und Gefühle erfährt. Weil ihr Vater schon vor langer Zeit die Familie verlassen hat und ihre Mutter häufig ihre Liebhaber wechselt und wenig präsent in der Familie ist, kümmert sich die Ich-Erzählerin zunehmend um ihre Schwester Edi, die zwischen 4 und 6 Jahre alt sein mag.

Die erste Episode zeigt die Familie bei der Autofahrt zur ältesten, selbstständig lebenden Schwester Bonnie. Alex, der einzige Sohn, streitet ständig mit seiner Mutter und ihrem derzeitigen Freund, den er sogar verprügelt und verletzt. Rührend sind die Schilderungen, in denen sich Edi hilflos an ihre Schwester klammert.

In der zweiten Episode taucht als "Vermächtnis" der verstorbenen Oma ein alter, im Rollstuhl sitzender Mann mit uraltem Hund auf, um den sich die Familie kümmern soll. Während sich die Mutter, die immer ein sehr angespanntes Verhältnis zu ihrer verstorbenen Mutter hatte, der Aufgabe entzieht, kümmern sich die beiden älteren Schwestern um den Mann und den Hund. Beeindruckend sind die Schilderungen, welche Erwartungshaltung die einzelnen Familienmitglieder gegenüber der angekündigten "Erbschaft" hegen und wie unterschiedlich Mutter und Ich-Erzählerin Wartezeit auf dem Bahnhof und Ankunft erleben.

In der dritten Episode hat auch Alex die Familie verlassen und lebt mit einem Freund zusammen. Aber die Protagonistin stellt sich vor, wie ihr Bruder sich quält, nicht mehr bei ihnen zu sein und sich um sie kümmern zu können, und steigert sich in ihrer Vorstellungskraft so weit, dass sie in manchen Momenten glaubt. Alex sei wieder da.

.....

Die Erzählungen zeichnen sich durch genaue Schilderungen von Gedanken und Gefühlen aus, enthalten jedoch auch viele Textleerstellen, die etwas verwirrend wirken und über die der Leser nachdenken kann.

10 Baden-Württemberg **kh** Nr. **10170329412**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Reynolds, Jason** **Kiely, Brendan**
 Zuname Vorname

Fritz, Klaus & **Englisch**
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1610170329412**

Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Nichts ist okay! –Zwei Seiten einer Geschichte
Titel

Reihe

978-3-423-65024-3 **14,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

dtv **München** **2016**
 Verlag Ort Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Taschenbuch / Heft / **Erzählung / Roman**
 Medienart/Ausführung Gattung

Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Schlagwörter

Rassismus,

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **03.03.2017**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Eigentlich wollte Rashad nur eine Tüte Chips für die kommende Party einkaufen. Nur wenig später liegt er mit schweren Verletzungen im Krankenhaus. Paul, ein weißer Polizist hatte den schwarzen Jungen des Diebstahls bezichtigt und niedergeprügelt. Quinn, ein weißer Jugendlicher beobachtete die Szene. Er gerät in einen dramatischen Gewissenkonflikt. Wie soll er sich verhalten?

Beurteilungstext

Zwei Jugendliche erzählen eine Geschichte. Der eine Junge heißt Rashad, ist 16 Jahre alt, geht auf die Highschool, nimmt auf Wunsch seines Vaters an der Nachwuchsausbildung für künftige Reserveoffiziere teil, zeichnet für sein Leben gern, geht auf Partys, Hautfarbe schwarz. Der andere Junge ist ebenfalls 16 Jahre alt, besucht die Highschool, liebt Basketball, verlor vor einigen Jahren seinen Vater bei einem Afghanistaneinsatz, Hautfarbe weiß. Für beide verändert sich das Leben nach einem vermeintlichen Raubüberfall dramatisch. Die Geschichte beginnt ganz harmlos. Eigentlich wollte Rachad nur eine Tüte Chips für die abendliche Party kaufen. Nach einem kurzen Griff in seine hintere Hosentasche, stellte er fest, dass er sein Handy in der Sporttasche vergessen hatte. Mit den Chips unter dem Arm kniete er sich hin, zog den Reißverschluss seiner Tasche auf und schon passierte es. Eine Dame übersah Rashad samt Tasche und stolperte über ihn. Ehe ein Wort gewechselt werden konnte, wurde Rashad von dem jungen Polizisten Paul Galluzzo überwältigt, vor die Ladentür geschleppt und niedergeprügelt. Quinn wurde unfreiwilliger Zeuge der äußerst brutalen Szene. Schon bald gerät er in einen Gewissenskonflikt, denn seine Familie hegt eine tiefe Freundschaft zu den Galluzzos. Ist sein Freund Paul ein Rassist oder war es nur seine Dienstpflicht, wie seine Familie es behauptet? Am liebsten möchte Quinn sich verstecken und die ganze Sache vergessen. Als sich die Situation in der Schule zuspitzt, muss er sich entscheiden. Auf wessen Seite steht er? Wird er Rashads Freunde bei der geplanten Demonstration unterstützen?

Nichts ist okay! ist ein Roman, des Autorenduos Jason Reynolds und Brendan Kiely. Er ist allen Männern und Frauen, Jungen und Mädchen gewidmet, die durch brutale Polizeieinsätze ums Leben gekommen sind (S.317) Aufgrund der Perspektivwechsel gelingt es den Autoren sehr glaubhaft zwei Seiten der Geschichte zu erzählen und so gelingt es dem Leser leicht sich in die beiden Hauptfiguren hineinzusetzen. Dabei bleiben die beiden Figuren keineswegs eindimensional. Immer wieder werden die beiden Protagonisten von wechselnden Gedanken und Gefühlen geplagt und müssen jeder für sich lernen, eine eigene Meinung zu bilden und diese auch, trotz möglicher Widerstände, nach außen zu vertreten. Ein tolles Mutmach-Buch für Zivilcourage.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW Ausschuss	WiBe Kürzel	Nr. 19161049
Verf./Bearb./Hrsg.: Monahan Zuname		Stephanie Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Marinovic, Ivana Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
No going back Titel		ID: 191619161049	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-71705-2 ISBN	336 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Adoleszenz Schule, Mobbing Liebe, Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 10.01.2017	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: _____	
		Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe
 Drei Jahre sind vergangen seit dem High School Abschluss und seit dem Tag, als Natalie ihre große Liebe Jack Moreland so verletzt hat, dass er sie nie mehr wieder sehen wollte. Seine Enttäuschung über Natalies Entscheidung die Beziehung mit ihm, dem Looser, vor ihrer angesagten Clique geheim halten zu wollen, hat Jack in mehreren Songs musikalisch verarbeitet. "Good Enough" macht ihn zum Star - und beschwört in Natalie Szenen der Vergangenheit. Gibt es doch ein Zurück für Natalie und Jack?

Beurteilungstext
 Der Jugendroman "No going back" folgt einer Spielart der Adoleszenzgeschichte, denn er bietet eine Reflexion über die erste Phase der Adoleszenz; erzählerisch geschieht dies auf zwei Zeitebenen, deren Darbietung immer wieder (z.T. auch unvermittelt) wechselt. Auf Ebene der Gegenwart erzählt die Ich-Erzählerin Natalie von ihren aktuellen Erlebnissen, der Re-Union ihrer alten High-School-Clique im Kontext von Hochzeitsplanungen und der zunächst akustischen, später dann auch face-to-face Begegnung mit ihrer alten High-School-Liebe Jack Moreland; nebenbei erfährt der Leser vom Scheitern ihrer hochtrabenden Pläne, von ihrem ‚Hängenbleiben‘ in der Provinz. Auf der Ebene der Vergangenheit führt Natalie den Leser zurück in ihr Abschlussjahr an der High School. Weitere Komplexität gewinnt die Erzählstruktur durch das ‚Zitat‘ und den Abdruck zahlreicher Auszüge aus Liedtexten, CD-Booklets, Zeitungsartikeln und manch anderen Textsorten mehr.

Stephanie Monahan führt so typische Konstellationen amerikanischer High School Romane weiter und verknüpft geschickt tradierte und derzeit beliebte Sujets amerikanischer Adoleszenzdarstellungen: etwa die Darstellung der Cliquenstruktur der High School, bei der die angesagte High School Clique andere Kids drangsaliert (mit der Botschaft, dass die eigentlich glücklichen Kids, die scheinbaren Underdogs sind), während die Angehörigen der beliebtesten Clique rund um den Footballstar und die beste Cheerleaderin eigentlich unglücklich sind) - und auch das Motiv der Rückkehr an die High-School ein paar Jahre nach Schulabschluss und damit verbunden das überprüfende Sinnieren über Gelingen oder Scheitern adoleszenter Pläne sowie das Aufarbeitung von Mobbing-Fällen. Das die (vergangene) Handlung auslösende und vorantreibende Motiv schließlich - die eher durchschnittliche Jugendliche, die sich (mehr widerwillig und nur um dazuzugehören) der angesagten Clique angeschlossen hat, dann aber eine heimliche Liebesbeziehung zu einem Außenseiter und No Name, der als einziger ihr wahres Ich kennt, eingeht, ist ebenso wenig neu oder innovativ.

Allerdings erfolgt die Darstellung des Mobbings hier nicht (wie eher üblich) aus der Perspektive des Mobbingopfers, sondern aus der Perspektive der Mobbingtäterin - es geht also nicht um die späte Rache der Opfer an ihren Peinigern, sondern um die (scheinbare) Reue der Täterin gegenüber ihren Opfern. Dabei gibt sich die Ich-Erzählerin als geläutert. Doch die Reue wirkt aufgesetzt, durch ihre Inszenierung erinnert sie an die amerikanische Tradition der "Confessions" (dt. Bekenntnisse) -- gemäß dem Motto, ‚beichte Deine Sünden öffentlich, trage Deine Reue offen zur Schau und es wird Dir vergeben werden‘. So scheint es Natalie weniger um die (gegenwärtigen oder vergangenen) Gefühle ihrer Opfer zu gehen, vielmehr scheint das Ziel ihrer Bützergänge lediglich die Absolution. Sie fordert Entschuldigung im wahrsten Sinne des Wortes. Und sie verbindet dies zudem mit der Beteuerung, eigentlich gar nicht hinter dem gestanden zu haben, was sie damals getan hat. Sie war ‚nur‘ Mitläuferin, die wahre Schuld trifft die Anführerin ihrer Clique, die sie eigentlich sowieso nie wirklich leiden konnte. Die Ich-Erzählerin wirkt somit allzu larmoyant in ihrer Selbstanklage. Und auch der Romanschluss passt sich diesem Eindruck an, indem die Handlung auf den letzten Seiten allzu schnell zu einem all umfassenden Happy Endina egeführt wird. Am Ende werden Natalie

..... nach einem öffentlichen Geständnis tatsächlich alle Sünden vergeben. Zurück bleibt ein Roman, der zum Nachdenken anregen will - und dies sicher auch tut. Doch hat die Weinerlichkeit und die Unglaubwürdigkeit der Protagonistin (zumindest bei mir) ein allzu tiefes Eintauchen in die Geschichte verhindert.

Eingebettet in die Darstellung typischer adoleszenter Grundfragen und einiger (gesellschaftlich relevanter) Probleme, ist "No going back" letzten Endes nicht mehr und nicht weniger als eine Liebesgeschichte, die auf die Beantwortung der alles entscheidende Frage "Werden sie am Ende wieder zusammenfinden?" hinausläuft, womit der Roman auf jeden Fall die Bedürfnisse zahlreicher, besonders weiblicher, junger Leser befriedigt.

25 Thüringen **25Mühlhausen** **LU** Nr. **25170501**
 Landesstelle Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Krüger** **Knut**
 Zuname Vorname
Schöffmann-Davidov,
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: **1725170501**

Bewer- **sehr empfehlenswert**
 tung **empfehlenswert**
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Nur mal schnell das Mammut retten

Titel

Reihe

978-3-423-76169-7 **224** **12,95**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)

dtv **München** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglic- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei**

Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Taschenbuch / Heft / **Erzählung / Roman** **Ja**
 Medienart/Ausführung Gattung Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ?
 (Wolgast-Preis)

Schlagwörter

Mammut/ Freunde/

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Dieses Buch eignet sich im Deutschunterricht hervorragend zum Lesen im Klassenverband.

Internet? **Ja** **Nein**

Zentraldatei: **14.02.2017**

Verlag Datum

Inhaltsangabe

Henry ist ein kleiner Junge, der seine Ferien gemeinsam mit seinen Freunden verbringt. Beim Spielen im Wald findet Henry unter einem Blätterhaufen ein zotteliges Urzeitwesen mit kleinen Ohren und gelben Stoßzähnen. Er denkt, dass er träumt und kann gar nicht realisieren, was er gerade mit seinen Freunden entdeckt hat. Gemeinsam mit seinen besten Freunden Finn und Zoe bringen sie das erstarte Tier nach Hause und verstecken es im Garten.

Beurteilungstext

Das Buch "Nur mal schnell das Mammut retten" hat Knut Krüger für Kinder im Alter von 8 Jahren geschrieben. Das Thema begeistert Jungen und Mädchen zu gleich. Auf 224 Seiten wird die Geschichte von Henry und seinen Freunden beschrieben, die gemeinsam ihre Freizeit verbringen und viel Spaß haben. Seine Eltern sind verreist und Oma Scarlett soll sich während dieser Zeit um ihren Enkelsohn kümmern. Doch plötzlich ist alles anders. Beim Spielen im Wald findet Henry unter einem Blätterhaufen ein zotteliges Urzeitwesen mit kleinen Ohren und gelben Stoßzähnen. Er denkt, dass er träumt und kann gar nicht realisieren, was er gerade mit seinen Freunden entdeckt hat. Was sind das für eigenartige Höcker auf dem Rücken, warum ist es so eiskalt und halb erfroren? Gemeinsam mit seinen besten Freunden Finn und Zoe bringen sie das erstarte Tier nach Hause und verstecken es im Garten. Hoffentlich bemerkt Oma Scarlett nicht den Fund? Heimlich legen sie das Tier neben den Kamin und warten auf die Dinge, die jetzt passieren. Jeder Zweifel ist ausgeschlossen, es handelt sich wirklich um ein Mammut, im Miniformat. Es ist keinen Meter hoch. Norbert, das kleine Mammut sorgt für reichlich Aufregung und Chaos. Was tun, wenn Oma Scarlett dahinter kommt oder Verdacht schöpft? Eigentlich hatte sich Henry immer einen Hund als Haustier gewünscht. Aber da waren seine Eltern, die tausend Gründe parat hatten und es nicht erlaubten. Ein spannendes Abenteuer beginnt. Eva Schöffmann- Davidov hat ein sehr ansprechendes Titelcover gestaltet, das schon Lust zum Lesen hervorruft. Die kurzen Kapitel sind sehr übersichtlich geschrieben und laden die Kinder zum Lesen ein. Die Schrift ist schön groß, so dass Erstleser mühelos selbstständig lesen können. Die kleinen Bilder, sind sehr ansprechend und interessant gemalt. Dieses Abenteuer ist eine schöne Lektüre im Klassenverband

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Bielefeld Ausschuss	SaSie Kürzel	Nr. 19161098
Verf./Bearb./Hrsg.: Rylance Zuname		Ulrike Vorname	
Hänsch, Lisa Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Penny Pepper: Tatort Winterwald Titel			ID: 191619161098 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Penny Pepper Reihe			
978-3-423-76162-8 ISBN	144 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 08.11.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter: Weihnachten Abenteuer Spannung
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe
 In Penny Peppers Umfeld gibt es plötzlich keine Weihnachtsbäume mehr zu kaufen, einige werden geklaut, andere werden einfach krank. Irgendetwas geht da doch nicht mit rechten Dingen zu. Sofort machen sich Penny und ihre drei Freundinnen mit Hund Dschastin auf die Suche nach den Gründen für dieses Weihnachtsbaumdesaster...und kommen dem Täter auf die Spur.

Beurteilungstext
 Wenn kurz vor Weihnachten plötzlich keine Weihnachtsbäume mehr zu bekommen sind, dann kann da etwas nicht stimmen. Das denken sich Penny und ihre Detektivbande, als sie von den Vorfällen hören. Dabei thematisiert das Buch nicht nur die Suche nach den Tätern, sondern viele weitere kleine Geschichten, wie den Adventskalenderraub in Pennys Klasse oder die mehr als seltsamen Inhalte von Pennys Adventskalender zuhause (denn mal ehrlich, wer hätte in seinem Adventskalender schon gerne ein Heftchen, in das man seine Zahnarzttermine eintragen kann?)

Die Geschichte ist aus der Perspektive von Penny geschrieben und beinhaltet daher einen eher kindlichen und an der Umgangssprache orientierten Sprachgebrauch. So erklärt Penny dem Leser beispielsweise, dass Floras Familie "übelst reich" (5) sei, oder dass die Leute alle "TOTAL SUPER STINKE-SAUER" (46) über die fehlenden Bäume seien. Die Geschichte ist sehr humorvoll geschrieben und bringt daher auch dem erwachsenen Mitleser durchaus Spaß: So kennt sicher jeder Erwachsene eine der von Penny beschriebenen Hippie-Lehrerinnen mit Doppelnamen, die alle Sätze nur "haucht" (38), und auch das Plakat im Umweltamt, auf dem explizit die Verurteilung illegaler Hummelwettkämpfe zum Ausdruck gebracht wird, dürfte den erwachsenen Mitleser schmunzeln lassen.

Besonders ansprechend ist die visuelle Gestaltung des Buches. In der Haptik erinnert es mit seinem Soft-Cover an ein Notizbuch, was von dem Kästchenmuster auf den Seiten unterstützt wird. Es werden viele verschiedene Schriftarten verwendet, die auch in der Größe zum Teil stark variieren, oft mit Bezug auf den beschriebenen Inhalt. Beim Lesen wird der Eindruck erweckt, man lese das private Notizbuch von Penny, denn zunächst beginnt ein jedes Kapitel mit dem Hinweis, wie viele Tage es noch bis Weihnachten sind, außerdem sind häufig Wörter durchgestrichen, was zusätzlich Humor verdeutlicht ("und so haben wir die wichtige Aufgabe bekommen, kaputte Plätzchen gleich aufzuessen/ zu recyceln" (14)). Pennys Aufzeichnungen umfassen darüber hinaus neben einigen ansprechenden Bildern verschiedene Listen, z.B. darüber, was in ihrem Adventskalender war, oder was in der Schule alles weihnachtlich war, sowie kindgerechte Erklärungen zu Begriffen aus der Kriminologie.

Mir hat das Buch aufgrund der oben genannten Aspekte sehr gut gefallen, besonders der Humor in der Geschichte hat mich sehr angesprochen und auch die visuelle Gestaltung hat mich überzeugt.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Zülpich Ausschuss	OAL Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916870 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Vinesse Zuname		Cecilia Vorname	
Singh, Stephanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Sieben Nächte in Tokio Titel		ID: 19161916870	
Reihe		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-423-76149-9 ISBN	301 Seitenzahl	14,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Adoleszenzroman Gattung		Erstelldatum: 10.01.2017	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Familie	
		Freundschaft	
		Liebe/Erste Liebe	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum:	

Inhaltsangabe
 Der Countdown läuft. Der 17-jährigen Sophia bleibt weniger als eine Woche, um sich von ihrem Leben in Tokio zu verabschieden, bevor sie mit ihrer Mutter und ihrer Schwester Alison zurück nach New Jersey zieht. Dort hatten sie früher gewohnt, doch in den letzten vier Jahren war Sophia erwachsen geworden und hatte in Japan Freunde gefunden, die sie sich nicht aufgeben möchte. Ausgerechnet jetzt kommt Jamie vom Internat zurück, von dem sie sich vor drei Jahren im Streit getrennt hatte.

Beurteilungstext
 "Meine Schwester und ich streiten dauernd", erklärte ich Jamie. "Wir sind wie ein Paar im Eiskunstlauf - aber statt zusammen Figuren zu laufen, streiten wir. Auf olympischem Niveau." Alison, Sophias Schwester, ist zwei Jahre älter und das bedeutet, dass sie sich natürlich nichts von ihr sagen lassen will. Nichts darüber, dass ihr geliebter Vater mit seiner neuen Familie in Paris lebt und offensichtlich froh ist, seine großen Töchter nur einmal im Jahr zu sehen, und schon gar nichts darüber, wie sie mit ihren Schulfreunden umzugehen hat. Die wiederum ihre eigenen Probleme mit ihren Patchworkfamilien und Umzügen zwischen den Kontinenten haben. Mika, ihre beste Freundin, war wie Sophia in Tokio geboren; doch die Ausländerkinder haben wenig Kontakt zu den Japanern, sie gehen auf die T-Cad, die Tokyo International Academy, die Sophia nun auch nach 8-jähriger Abwesenheit wieder besucht. Caroline ist erst vor einem Jahr zugezogen; David, der Sohn des australischen Botschafters, flirtet mit allen Mädchen, die er nach erfolgreicher Anmache schnell wieder abserviert, und verrät auch gern Geheimnisse, wie z. B. dass Jamie Foster-Collins von seiner vornehmen Familie nur adoptiert wurde und seine leibliche Mutter nicht sehen darf. Sophia hatte sich als 13-Jährige von Davids charmanter Art blenden lassen und Jamies echte Zuneigung nicht erkannt. Inzwischen schätzt sie ihre Freunde realistischer ein, weiß aber auch, dass sie diese schrecklich vermissen wird. In dieser Ausnahmesituation, in der sie sich völlig verloren fühlt, kommt Jamie aus North Carolina zurück - ihnen bleiben nur wenige Tage, in denen sie miteinander ins Reine kommen können. Die Jugendlichen ziehen zu fünft durch die Straßen, besuchen noch einmal all ihre Lieblingsorte, hängen in Karaoke Bars ab und Sophia erlebt diese Zeit so intensiv wie es nur möglich ist, vor allem klärt sich die Situation mit Jamie - sie weiß jetzt, dass sie beide zusammen gehören, egal wo sie sich immer befinden. Sophia ist wirklich erwachsen geworden. Die weiße Mädchengestalt auf dem Cover vor dem bunten Hintergrund zahlloser Leuchtreklamen trägt eine Schultertasche, auf der in Kanji (Schriftzeichen) To = Osten und Kyo = Hauptstadt zu lesen ist. Die Autorin, die als Ausländerin selbst lange in Tokio lebte, beschreibt die Stadt mit ihren vielen Facetten sehr real, doch so wie Besucher sie erleben, leuchtend, faszinierend, verwirrend; aber man kann sich in ihr zurechtfinden und es gibt bestimmte Fixpunkte, von denen auch diejenigen, die noch nie dort waren, schon einmal gehört haben. Es ist eine der wenigen Hauptstädte, in denen man unbehelligt auch nachts unterwegs sein kann. Ebenso wahrhaftig ist das Seelenleben ihrer Protagonistin Sophia geschildert, mit vielen Rückblenden, die ihr Handeln in der Gegenwart erklären, wie auch ihr sehnsüchtiges Erinnern an bestimmte Momente. Die Charaktere sind nicht eindimensional und die Dialoge lassen sich von Gleichaltrigen gut nachvollziehen, vor allem von denen, die vielleicht das erste heftige Verliebtsein gerade selber erleben.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	seh Kürzel	Nr. 15172843
Verf./Bearb./Hrsg.: Slater Zuname			Kim Vorname	
ID: 1615172843		Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn,		Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch		Übersetz. aus Sprache
Smart oder Die Welt mit anderen Augen Titel				
Reihe				
978-3-423-76134-5 ISBN		240 Seitenzahl		14,95 Preis (EURO)
Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock , <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff , <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei				
Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11				
dtv Verlag			München Ort	
			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Schlagwörter: Behinderung / Krimi / Mord /				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 30.03.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Ein gelungener Kinderkrimi, der voller Gesellschaftskritik und folglich auch voller pädagogischer Anknüpfungspunkte steckt.

Beurteilungstext
 Der Protagonist der Geschichte heißt Kieran und ist ein Kind mit einer Behinderung - mit welcher genau, klärt das Buch nicht auf. Kieran beobachtet sehr sensibel und genau, kann sich Vieles fast photographisch genau merken und besonders gut zeichnen. Gleichermassen besitzt er eine Naivität und Einfachheit, die ihn vor seiner zum Teil brutalen Umwelt schützt. In der Schule benötigt er sonderpädagogische Unterstützung. Dass die Lesenden sich durch die genaue Beschreibung seiner außergewöhnlichen Wahrnehmungsfähigkeit und seines Unterstützungsbedarfes sofort fragen, welche Behinderung Kieran haben könnte, muss bereits als Kritik am gesellschaftlichen Umgang und Stellenwert behinderter Menschen gelesen werden. Denn für die eigentliche Geschichte spielt es keine wirkliche Rolle, welche Behinderung Kieran betrifft, zumal er in seinem engeren sozialen Umfeld beinahe als der einzig "normale" Mensch erscheint. Damit ist das Nicht-nennen einer Diagnose, das Nicht-aufdrücken eines stigmatisierenden Stempels als gelungenes Plädoyer für die Inklusion zu lesen, wie es klüger kaum ge- und beschrieben werden kann: Ein Mensch hat besondere, einzigartige Fähigkeiten, die ihm in diesem dramatischen Kriminalroman auch noch im rechten Moment wertvolle Dienste erweisen, denn Kieran wird gleich zu Beginn der Erzählung wichtiger Zeuge in einem Mordfall.

Kierans Mutter scheint in einer gescheiterten Beziehung gefangen, in der sie regelmäßig körperlicher Gewalt ausgesetzt ist. Sie arbeitet als Kassiererin und hat wenig Zeit für ihren Sohn, der ebenfalls unter verbaler wie körperlicher Gewalt durch Stiefvater und -bruder zu leiden hat. Kierans Alleingelassenheit, die er dank seiner Naivität nicht durchgehend negativ bewertet und dadurch auch scheinbar weniger beklemmend erlebt als die Lesenden selbst, gibt ihm den nötigen Raum, sich neben dem Mordfall auch noch der scheinbar ausweglosen prekären Familienlage anzunehmen. Dabei sind ihm seine individuellen Eigenschaften, seine außergewöhnliche Art und Weise, die Welt zu sehen, zu begreifen und zu analysieren, die größte Hilfe.

Der Autor Kim Slater führt mit seinem Buch sehr klar vor Augen, dass die sogenannte "Normalität" ein gesellschaftlich diffus konstruierter Begriff ohne inhaltliche Schärfe bleibt. Dass er hier quasi nebenbei auch noch einen wunderbaren Kriminalfall erzählt, macht dieses Buch zu einer äußerst lesenswerten Lektüre für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene ab etwa 10 Jahren.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli	Nr. 12172129
Verf./Bearb./Hrsg.: Franz Zuname			Cornelia Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	ID: 1612172129 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
So fremd, so schön Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
ISBN: 978-3-423-74020-3	Seitenzahl: 224	Preis (EURO): 12,95		
Verlag: dtv	Ort: München	Jahr: 2016		
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter: Außenseiter / Adoleszenz / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp: <input type="checkbox"/> Ja	Ersteldatum: _____			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe

Elias ist aus Äthiopien nach Deutschland geflüchtet. Er lernt die 17-jährige Joyce kennen, beide verlieben sich und hoffen auf eine gemeinsame Zukunft. Vergeblich.

Beurteilungstext

Elias' Vater wurde in Äthiopien ermordet, weil er sich öffentlich gegen die Regierung aufgelehnt hat. Der magere Besitz der Familie wurde geraubt, die Hütte zerstört, die Ziege getötet. Die Familie legt zusammen und ermöglicht Elias die Flucht. Auf dem üblichen, gefährlichen Weg über das Mittelmeer gelangt er erst nach Italien, dann nach Deutschland. Er ist minderjährig, kann es jedoch nicht beweisen. Nach einer entwürdigenden Untersuchung legen die Ärzte sein Alter auf 18 Jahre fest, damit unterliegt er keinem besonderen Schutz und muss täglich mit seiner Abschiebung rechnen. In dieser Zeit lernt er Joyce kennen. Sie lebt nach der Trennung ihrer Eltern mit Mutter und Bruder seit zehn Jahren allein in Hamburg, der Vater lebt weiter in Amerika. Die Liebe zwischen den beiden ist von Anfang an belastet von der täglichen Gefahr der Abschiebung. Joyce, naiv und lebensun erfahren, schmiedet die absurdesten Pläne, will mit ihm (er mit einem gefälschten Pass) gemeinsam nach Amerika ziehen und beim Vater leben. Der hat sich die ganzen Jahre nicht um sie gekümmert und reagiert entsprechend. Als Elias aus seiner Gemeinschaftsunterkunft rausfliegt, darf er vorübergehend bei Joyce zu Hause leben und das Glück scheint greifbar nah. Doch auch jetzt muss sie erkennen, dass ihre Vorstellungen zu naiv sind. Elias liebt sie sehr, geht jedoch weiterhin seine eigenen Wege, ist nicht fähig, sich ganz auf die Beziehung einzulassen.

Der Roman behandelt dicht und konzentriert sehr viele Probleme: die ständig arbeitende Mutter, den sich abschottenden 15-jährigen Bruder, das Erwachsenwerden von Joyce, ihre erste Liebe. Und natürlich das Thema Flucht und Integration. Über jedes dieser Themen könnte man eine eigene Geschichte schreiben. Der Autorin gelingt es, alle gekonnt miteinander zu verweben. In den Handlungsfluss lässt sie immer wieder (kursiv gedruckte) Erinnerungsfetzen aus Elias früherem Leben einfließen, so erfahren wir einiges über seine Herkunft, seine Flucht, seine Angst. Authentisch empfinden wir das Auf und Ab der Gefühle von Joyce, die anfangs noch zwischen dem deutschen Jungen Leon und Elias schwankt. Leon, der smarte, selbstbewusste, in guten finanziellen Verhältnissen lebende junge Mann, der sie im Golf Cabrio abholt und mit ihr in Frankreich, im Wochenendhaus seiner Eltern, ein paar Ferientage verbringt. Und Elias, der zwischen überbordenden Lebensfreude, Zärtlichkeit und Optimismus und panischer Angst und Misstrauen schwankende, schöne Fremde. Joyce stellt mehrfach fest – und das sicher gemeinsam mit vielen Lesern – dass sie keinen blassen Schimmer von Äthiopien hat. keine

Joyce steht zwischen zwei sehr starken gegensätzlichen Polen: einerseits die Hoffnung auf ein besseres Leben, andererseits die Vorstellung von den seelischen Nöten, der Angst, der Wut, der Hilflosigkeit und der Panik, in denen sich Elias ständig befindet. Dabei möchte doch auch er nur, wie alle Jugendlichen, seine Zeit genießen, sich seiner Liebe zu Joyce hingeben, in Sicherheit leben, für seinen Lebensunterhalt und den seiner fernen Familie sorgen. Er versucht, die letzten Worte seines Vaters zu befolgen: bleib aufrecht, stiehle und lüge nicht. Doch die Hoffnungen der beiden zerschlagen sich. „In meinem Land gibt es keinen Krieg, nur Hunger und Elend und Unterdrückung“, sagt Elias zu Joyce. Und „irgendwann, wenn ich ein eigenes Leben habe, sehen wir uns wieder.“

Im letzten Kapitel sitzt er im Flugzeug nach Adis Abeba.

Ein sehr empfehlenswertes Buch, das gefühlvoll, ohne kitschig und sentimental zu werden, einen Alltag widerspiegelt, der sich glaubhaft so abspielen kann.

10. Baden-Württemberg Landesstelle	 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	uh..... Kürzel	Nr. 10170329404
Verf./Bearb./Hrsg.: Franz Zuname		Cornelia Vorname		ID: 1610170329404	
..... Illustrator/-in (Name, Vorn.)	 Übersetz. von (Name, Vorn.)	 Übersetz. aus Sprache	
So fremd, so schön Titel					
..... Reihe					
978-3-423-74020-3 ISBN		223 Seitenzahl		13,40 Preis (EURO)	
dtv Verlag		München Ort		2016 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Die 17-jährige Hamburgerin Joyce verliebt sich in einen Asylbewerber aus Äthiopien, der ohne seine Geburtsurkunde nicht als Minderjähriger anerkannt und deshalb abgeschoben wird.

Beurteilungstext

Dieses Buch beschäftigt sich mit zwei Hauptthemen, einmal mit dem Thema erste Liebe, Verliebtsein, erste sexuelle Erfahrungen aus der Perspektive eines 17-jährigen Mädchens und zum zweiten mit dem aktuellen Thema Asylpolitik. Bei letzterem wird sehr klar, was Flüchtlinge mitmachen müssen, wie schwer bzw. unmöglich es ihnen gemacht wird, ein einigermaßen glückliches Leben aufzubauen und zu führen. Die gängige Asylpolitik wird nicht in Worten, aber durch die Geschichte angegriffen: das überlange Warten, die dauernde Unsicherheit, die Verzweiflung, die manchmal überstürzte Handlungen zur Folge hat, aber vor allem den Menschen die innere Sicherheit nimmt, und so bei ihnen langsam, aber sicher echte soziale Bindungen nicht mehr möglich sind. Nebenbei wird auch noch das Problem der gescheiterten Ehe der Eltern von Joy gestreift. Die Liebesgeschichte ist sehr gefühlvoll und emotional erzählt, teilweise fast zu sehr. Die Erinnerungen und Gedanken des Asylbewerbers Elias werden durch Kursivschrift kenntlich gemacht. Die Sprache ist lebendig und abwechslungsreich. Ein Buch, das seinen Leser/innen die Flüchtlingsproblematik auf der Gefühlsebene nahe bringt. Ein Nachwort mit Sachargumenten und/oder Fakten wäre eine gute Ergänzung.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Aurich Ausschuss	David Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1816522
Verf./Bearb./Hrsg.: Hofmeyr Zuname			David Vorname	
Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache		
Stone Rider Titel			ID: 161816522	
978-3-423-76150-5 ISBN			330 Seitenzahl	
dtv Verlag			München Ort	
16,95 Preis (EURO)			2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 24.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Freundschaft	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 16.01.2017	
Verlag Datum			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11				

Inhaltsangabe
 Adam ist ein begnadeter Rider. Bei einem der härtesten Motorradrennen in dieser düsteren Welt der Zukunft wird mit miesen Tricks und Gewalt gekämpft. Wird Adam das Rennen überleben und vielleicht sogar den begehrten ersten Preis gewinnen und so seiner irdischen Not entkommen?

Beurteilungstext
 Bereits im Prolog wird Adam gejagt und verletzt von drei Konkurrenten, die auch vor brutalem Mord nicht zurückschrecken. Aber Adam, der Einzelgänger, der Außenseiter in einer brutalen Welt, bekommt unerwartet Hilfe.

Adam lebt in einer öden, umweltvergifteten Welt, in der eigentlich nur die starken Jugendlichen existieren können. Wer es sich leisten kann, lebt auf Raumstationen. Die Menschen, die auf der Erde ausharren müssen, müssen wie Sklaven in den Minen arbeiten. Einziger Ausweg aus diesem Schicksal ist die Teilnahme an dem mehrtägigen Motorradrennen wie dem Blackwater Trail, bei dem 40 Prozent aller Teilnehmer ihr Ziel nie erreichen. Neben der Konkurrenz auch von Bandenmitgliedern gilt es, böse Fallen und Hindernisse zu erkennen und den Mordanschlägen der Gegner zu entkommen. Adam ist kein Bandenmitglied. Trotzdem bekommt er, der ein sehr guter Fahrer ist, Hilfe in höchster Not.
 Das Bike ist in dieser Welt der Zukunft eher ein Lebewesen ähnlich einem Pferd, das gut mit dem Reiter harmoniert.

Der Hauptteil des Buches erzählt von dem Rennen durch die Outbreaks, den Fallen, Hindernissen, Überfällen, dem Hunger und Durst und sonstigen Widrigkeiten auf der Strecke. Diese Geschichte erinnert an Gladiatorenkämpfe auf Bikes, denn die jungen Männer und Frauen sind hart im Nehmen und kleine Superhelden. Auszüge aus dem Rider-Codex erklären die Besonderheiten der Biomechanik der Bikes und der Steinschleudern, die als Waffen dienen. Es gibt jede Menge Tote. Mitgefühl ist wie echte Freundschaft eine seltene Tugend in dieser Welt.
 Robocops unterdrücken jeden Widerstand, der regierende Colonel ist ein Widerling.

Fazit: Ein Superhelden-Roman in einer düsteren Welt der Zukunft. Unterhaltung für Jungen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12168117 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaléko Zuname		Mascha Vorname	
Müller, Hildegard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Träume, die auf Reisen führen Titel		ID: 1612168117	
Reihe		Einsatzmöglichkeiten	
978-3-423-64027-5 ISBN	176 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
dtv Verlag	München Ort	Zielgruppe	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Lyrik / Lieder Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Gedichte, Reim, Kinder, _____ _____ _____	
Erstelldatum: _____		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____		Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Eine Sammlung von humorvollen und zum Teil tiefgründigen Gedichten und Abzählreimen für Kinder.

Beurteilungstext
 Als Herausgeberin hat Eva-Maria Prokop Gedichte von Mascha Kaléko (1907 – 1975) zusammengestellt, die sich hauptsächlich an Kinder wenden. Sie hat die Gedichte, Limericks und Abzählreime zehn thematischen Kapiteln zugeordnet, in denen es um exotische und heimische Tiere, die Jahreszeiten oder den Mond geht. Meist überwiegt der humorvolle Ton, gepaart mit überraschenden Pointen und Ironie. Doch Prokop hat nicht nur die Spaßgedichte Kalékos zusammengetragen. In der Auswahl spiegelt sich auch der Scharfsinn und das politische Bewusstsein der Lyrikerin, ebenso ihr sensibler Blick für tiefe Gefühle und Momente vollkommener Schönheit. Die träumerischen und fantastischen Gedichte runden die Zusammenstellung ab. Es ist ein Kleinod entstanden, das zum Schmökern, Träumen und Lachen einlädt. Jedes Gedicht wird von einer Zeichnung von Hildegard Müller begleitet, jedes Kapitel durch jeweils eine ganzseitige, kolorierte Zeichnung eingeleitet. Dabei hält sich Müller streng an den Text, bildet in linearen Zeichnungen ab, was genannt wird, und erfindet nichts dazu. Die Linie passt sich dem Ton des Gedichtes an: mal zart, mal derber. Die schmale Farbpalette, mit der die Zeichnungen koloriert sind, umfasst Rot und Schwarz sowie die jeweiligen Abstufungen nach Bordeaux und Rosa und die verschiedenen Grautöne. Die dominierende Farbe ist aber Rot: Cover und Vorsatzpapier sind rot, ebenso die entscheidenden Details in den vielfältigen Zeichnungen. Kalékos Art, sich der Sprache zu bedienen, sie sich anzueignen, sie zuweilen auch zu zwingen, ihr zum Teil brachialer und in der Wirkung komischer Reim, sind ermutigend, um bspw. mit Kindern im schulischen Kontext eigene Gedichte zu wagen und Sprachexperimente zu versuchen. Dass Kaléko sich mit den Gedichten nicht ausschließlich an Kinder wendet, wird deutlich, wenn sie die Katze als Messalina und nicht frigide bezeichnet, oder ironisch bemerkt, der Kuckuck würde durch seine Art der Brutpflege ödipale Problematiken vermeiden, um nur zwei Beispiele zu nennen. Hier könnte man bei der Lektüre mit jüngeren Kindern an Erklärungsgrenzen kommen, doch der Schatz an Gedichten in diesem Band ist so reich, dass einem durch eine geschickte Auswahl komplizierte Erklärungen erspart bleiben können.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	He Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161095 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kaleko Zuname		Mascha Vorname	
Müller, Hildegard Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Träume, die auf Reisen führen - Gedichte für Kinder Titel			ID: 191619161095 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe Hanser Reihe			
978-3-423-64027-5 ISBN	168 Seitenzahl	16,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Lyrik Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Literatur _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 22.01.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Die Gedichte für Kinder von Mascha Kaleko sind thematisch geordnet, so dass man zum Beispiel gezielt etwas zum Thema Tiere oder Jahreszeiten finden kann. Im Stil erinnern die fast durchweg gereimten Gedichte an Kästner oder Ringelwitz.

Beurteilungstext
 Gut 25 Jahre nach ihrem Tod gibt der dtv Verlag einen Band mit Kindergedichten von Mascha Kaleko heraus. Die fast immer in Reimform geschriebenen Gedichte sind thematisch in verschiedenen Kapiteln geordnet. So findet man Gedichte zu Tieren aus fernen Ländern, heimischen Tieren oder ganz kleinen Tieren, ebenso wie jeweils eine Auswahl zu Themen wie Essen und Trinken, Familie und Freunde oder Spiel- und Spaßreime. Diese Unterteilung ist sicher hilfreich, wenn man zu einem bestimmten Anlass, einer bestimmten Unterrichtsreihe oder einem kalendarischen Anlass ein passendes Gedicht sucht.
 Obwohl für Kinder verfasst, sind die Gedichte doch wohl eher zum Vorlesen, eventuell zum Auswendiglernen, da durch teilweise recht schwierige Satz- und Wortkonstruktionen das flüssige Lesen einige Routine verlangt. Die fast durchgängige Reimbildung erleichtert zwar das Auswendiglernen, führt aber neben witzigen Wortschöpfungen teilweise zu etwas krampfhaft wirkenden Konstruktionen.
 Mascha Malenko wird auch als weibliche Dichterin der "Neuen Sachlichkeit", einer Literaturrichtung aus der Zeit der Weimarer Republik, bezeichnet. Auch Vergleiche mit Kästner und Ringelwitz sind zu lesen, was sicherlich an den Themen wie den Reimformen liegen wird. Das Buch ist mit zahlreichen Zeichnungen von Hildegard Müller illustriert, die durch ihre Zweifarbigkeit - Schwarz und Rot- oder Rosatöne - dem Buch eine besondere Note geben. Beim Vorlesen der Gedichte eignen sie sich auch gut zum Betrachten mit jüngeren Kindern.
 Beim Einsatz in der Schule lässt sich ein Einsatz im Rahmen einer Gedichtreihe oder die oben bereits erwähnte Auswahl einzelner Gedichte zu einem bestimmten Thema vorstellen.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161100 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BROOKS Zuname		KEVIN Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
UM LEBEN UND TOD Titel			ID: 191619161100
TRAVIS DELANEY Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-423-71703-8 ISBN	424 Seitenzahl	11,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.02.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tod Abenteurer Entführung
Inhaltsangabe 3. Band der Detektivreihe um den Jungen Travis, der diesmal als Entführungsoffer ausgetauscht werden soll			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum

Beurteilungstext

Travis Delaney ist in der Hand der "Bösen". Er wird als Geisel gehalten und die Entführer verlangen einen Austausch. Gleichzeitig haben sie Travis einen Sprengstoffchip in den Nacken einoperiert, der jederzeit per Handytaste gezündet werden kann, wenn sich seine Leute nicht an die gestellten Forderungen halten. Das Ganze ist zeitlich begrenzt. Ein tödliches Spiel mit der Zeit beginnt. Auch der dritte (und vielleicht letzte?) Band der kleinen Detektivreihe rund um den 14-jährigen Travis Delaney ist wieder hochspannend erzählt. Allerdings steht diesmal nicht - wie in den anderen Bänden - die action im Vordergrund, sondern Travis ist mehr oder weniger den ganzen Roman über eingesperrt und kann selber kaum handeln. Durch seine Mitgefangenen klären sich verschiedene Handlungsstränge aus den beiden Bänden vorher auf, so dass Travis nun endlich weiß, wer seine Eltern umgebracht hat. Was die heutige Technik möglich macht (Sprengstoffchip einoperieren) und wie die verblendeten Terroristen denken und arbeiten, wird glaubhaft in der Geschichte vermittelt. Man hat stets das Gefühl, alles ist wahr und könnte sich genauso abspielen. Dadurch wird ein besonderes Spannungsmoment benutzt. Wieder fiebert man als Leser bis zum Ende mit, wie die Geschichte ausgehen wird. Diesmal könnte die Reihe abgeschlossen sein - auch wenn sich Kevin Brooks durch das Überleben von Issy noch eine kleine Möglichkeit der Fortsetzung offen hält. Bevor man den 3. Band liest, sollte man unbedingt die Bände 1 und 2 gelesen haben, da man sonst nicht viel verstehen wird. Im Nachhinein - als Leserin aller drei Bücher - hat mir der 3. Band tatsächlich am besten gefallen, da er nicht so kompliziert geschrieben ist wie die vorhergehenden Bücher. Travis Delaney Fans werden ihn lieben. Ich bewundere Kevin Brooks für seinen Schreibstil, der besonders jugendliche männliche Leser in seinen Bann ziehen wird.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Holzminden Ausschuss	FBr..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1816464 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Tronstad Zuname		Tyra Teodora Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Norwegisch Übersetz. aus Sprache	
Vera und das Dorf der Wölfe Titel			ID: 161816464
Hanser Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-423-62626-2 ISBN	272 Seitenzahl	8,95 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Natur / Wölfe / Freundschaft
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	_____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
_____			Zentraldatei: 16.01.2017
_____			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Die 13-jährige Vera zieht mit ihrem Vater in ein kleines abgelegenes norwegisches Dorf. Der Vater ist Autor und will dort ein Buch über Wölfe schreiben. Sehr freundlich werden die beiden aufgenommen, doch als die Dorfbewohner erfahren, dass ihr neuer Mitbewohner sich für diese wilden Tiere einsetzt, schlägt die Stimmung um. Vera, die mit ihrem neuen Freund Gustav die Wölfe retten will, gerät in Gefahr...

Beurteilungstext
 Die 13-jährige Vera zieht mit ihrem Vater in das kleine verschlafene Dorf Rönset. Es gibt dort zwar eine Schule, aber keinen Judoclub und auch sonst nichts, was für ein 13-jähriges Mädchen wichtig ist. Die Dorfbewohner sind freundlich. In Gustav findet sie schnell einen Freund und in dem alten Nachbarn Brando einen Großvaterersatz.

Doch die Stimmung unter den Dorfbewohnern schlägt um, als diese erfahren, dass Veras Vater ein Autor ist und ausgerechnet dieses ruhige Dorf ausgesucht hat, um hier ein Buch über Wölfe zu schreiben, die - wie er meint - für Menschen ungefährlich sind. Das sehen die meisten Einwohner von Rönset anders. Sie wollen diese wilden Tiere am liebsten alle umbringen.

Nachts macht sich das Mädchen zusammen mit Gustav, den sie mittlerweile auch für Judo begeistern konnte, auf, die Wölfe vor dem Tod zu bewahren. Doch dabei geraten beide Kinder in große Gefahr. Zum Glück hat Vera in einer alten Kommode eine grüne Mütze gefunden und kann so die Sprache der Tiere verstehen. Gelingt es den Kindern, die Wölfe zu retten und sich selbst mit Hilfe der magischen Kopfbedeckung zu befreien?

Tyra Teodora Tronstad hat in dem vorliegenden Buch ein Abenteuer erzählt, das zugleich für Jungen und für Mädchen interessant ist. Das Leben in der Einsamkeit eines norwegischen Dorfes fesselt ebenso wie die fantastischen Fähigkeiten, die sich durch das Tragen dieser besonderen Mütze auf Vera übertragen. Mehr als einmal ist die Protagonistin in Gefahr. Das macht das Buch spannend bis zum Schluss. Und dass Gustav sich ein bisschen in das Mädchen verliebt, ohne dass diese es merkt, macht die Lektüre für den jugendlichen Leser nicht weniger reizvoll.

Die Frage, ob Wölfe nun für den Menschen gefährlich sind, wird in dem Jugendroman zwar nicht beantwortet, aber nach der Lektüre wird man die aktuelle Diskussion dieses Themas sicher mit ganz anderem Interesse verfolgen. Sehr lesenswert!

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Wuppertal Ausschuss	REI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19161048 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: BROOKS Zuname		KEVIN Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
WEM KANNST DU TRAUEN? Titel			ID: 191619161048 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
TRAVIS DELANEY Reihe			
978-3-423-71702-1 ISBN	384 Seitenzahl	10,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2016 Jahr	
Buch: Taschenbuch Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 17.02.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteurer Freundschaft Mord und Totschlag
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____

Inhaltsangabe

Spannende Abenteuergeschichte um den 14-jährigen Hobbydetektiv Travis Delaney

Beurteilungstext

Auch der 2. Band der Reihe über Travis Delaney verspricht viel action und Spannung. Travis Delaney hat den Unfalltod seiner Eltern immer noch nicht ganz verkräftet. Gemeinsam mit seinem Großvater, der die Detektei übernommen hatte, glaubt Travis, dass der Unfall eher ein Mord war. Neben einer einfachen Reihe von Diebstählen beim Footballspiel, die Travis problemlos aufklären kann, ist er aber auch wieder in eine größere Sache verwickelt, bei der er zwischendurch in Lebensgefahr schwebt und die nur teilweise aufgeklärt werden kann. Somit steht am Ende fest, dass es eine Fortsetzung der Reihe in Form von Band 3 geben wird. Kevin Brooks Schreibstil ist einfach mitreißend zu lesen. Jedes einzelne Kapitel endet immer so spannend, dass man unbedingt wissen möchte, wie die Geschichte weitergeht. Travis Delaney ist als Hauptfigur sehr sympathisch angelegt. Er beginnt als 14-jähriger nun, sich in die Schwester eines Freundes zu verlieben. Nach wie vor finde ich die vielen englischen Namen verwirrend und man sollte das Buch zügig lesen, um die Zusammenhänge zu verstehen. Jugendliche männliche Leser werden begeistert sein. Der besseren Verständlichkeit halber sollte man jedoch mit Band 1 (Was geschah um 16.08 Uhr?) beginnen, um die Vorgeschichte zu kennen. Insgesamt empfehlenswert.

25 Thüringen Landesstelle	25Mühlhausen Ausschuss	Rd..... Kürzel	Nr. 25170605
Verf./Bearb./Hrsg.: Obrist Zuname		Jürg Vorname	
Obrist, Jürg Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Wer löst den Fall?			
Titel			
Reihe			
978-3-423-71527-0 ISBN	184 Seitenzahl	9,95 Preis (EURO)	
dtv Verlag	München Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Detektiv / Abenteuer /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Der vorliegende Sammelband enthält die beiden Einzeltitel "Stella Bella und der Affenklaue" und "Verflixt, das Klasofon ist weg!"			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 14.02.2017	
Verlag Datum		ID: 1725170605	
Bewertung		<input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Zielgruppe		<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	

Inhaltsangabe

Der vorliegende Sammelband enthält sechs Krimis zum Mitraten. Im ersten Fall sind die Detektive Kalle und Gitta hinter einem blauen Königsdiamanten her. Danach klären die Beiden die Entführung des Affen Dolly auf. Im dritten Fall vereiteln Kalle und Gitta den Missbrauch einer genialen Erfindung von Professor Laritzkes. Im vierten Fall gelingt es den beiden Detektiven den entflohenen Geldfälscher Don Tamasi zu stellen. Der fünfte Fall führen Kalle und Gitta in einen Zirkus. Hier passieren seltsame Dinge. Im sechsten Fall suchen die Detektive nach dem Dieb des Klasofons, einer neuesten Erfindung des Instrumentenbauers Stölke Nösler.

Beurteilungstext

Wer träumte nicht als Kind ein Detektiv zu sein und gute Taten zu vollbringen. Wem dies gelänge, der erfahre Anerkennung, Achtung und Bewunderung. Jungen und Mädchen fühlen sich sicher stark von dieser Thematik angesprochen. Die Leseneugier und Leselust ist geweckt. Der vorliegende Sammelband eignet sich deshalb hervorragend als Klassenlesestoff. Er enthält sechs Krimis zum Mitraten. Im ersten Fall sind die Detektive Kalle und Gitta hinter einem blauen Königsdiamanten her. Danach klären die Beiden die Entführung des Affen Dolly auf. Im dritten Fall vereiteln Kalle und Gitta den Missbrauch einer genialen Erfindung von Professor Laritzkes. Im vierten Fall gelingt es den beiden Detektiven den entflohenen Geldfälscher Don Tamasi zu stellen. Der fünfte Fall führen Kalle und Gitta in einen Zirkus. Hier passieren seltsame Dinge. Im sechsten Fall suchen die Detektive nach dem Dieb des Klasofons, einer neuesten Erfindung des Instrumentenbauers Stölke Nösler.

Jeder Krimi beginnt mit einem kleinen Einleitungstext. Hier kann sich der Leser in die Geschichte einfinden und entscheiden, ob er diesen oder vielleicht doch lieber einen anderen Krimi lesen möchte. Die einzelnen Abschnitte sind mit Überschriften versehen und lassen sich so gut in kurze Kapitel unterteilen. Auch der ungeübte Leser kann sich den Inhalt erarbeiten, weil die Abschnitte maximal eine volle Buchseite umfassen. Oft sind sie sogar kürzer, weil Illustrationen das Buch bereichern. Jürg Obrist verwendet immer drei Farben für seine Bilder. Entweder ist es ein heller Branton, verbunden mit Schwarz und Weiß oder ein dunkler Grünnton, verbunden mit Schwarz und Weiß. Die Illustrationen enthalten viele Einzelheiten und sollen den Betrachter etwas verwirren, denn es gilt in ihnen Hinweise zur Aufklärung des Falles zu finden. Am Ende jedes Kapitels stellt der Autor eine Suchfrage. Die Beantwortung scheint für den Einzelnen schwierig. Hier sollte der Leser Hilfe durch Andere erhalten. Zum Glück kann man am Ende des Buches die Lösungen der Fragen nachschlagen. Dies sollte natürlich erst ganz zum Schluss passieren, denn schließlich sollen und wollen die Leser den Fall sicher selbst lösen. Dieser Sammelband ist ein gelungenes Werk, um Kinder für das Lesen zu begeistern.